Staatsbürgerlicher Test

Einbürgerungstest Kanton Aargau

gültig ab 11.10.2023

Demokratie, Föderalismus

1.

1.1.1.012. Was bedeutet das „passive Wahlrecht“ in der Demokratie?

- ☒ A. Man kann zur Teilnahme an Wahlen gezwungen werden.
- ☑ B. Man ist für ein politisches Amt wählbar.
- ☒ C. Man darf für andere Personen den Wahlzettel ausfüllen.
- ☒ D. Man muss beim Auszählen der Stimmen helfen.

2.

1.1.2.007. Wie viele politische Gemeinden gab es in der Schweiz im Jahre 2020?

- ☒ A. Etwa 50
- ☒ B. Etwa 200
- ☑ C. Etwa 2'200
- ☒ D. Etwa 8'000

3.

1.1.2.011. Wofür ist der Bundesstaat zuständig?

- ☒ A. für die Organisation der Volksschule
- ☑ B. für die Aussenpolitik
- ☒ C. für den Erlass von Bauordnungen
- ☒ D. für die Wahl der Kantonsrichterinnen und Kantonsrichter

4.

1.1.2.010. Im föderalistisch aufgebauten Staat gibt es verschiedene Staatsebenen. Welche Staatsebene steht direkt über der Einwohnergemeinde?

- ☑ A. der Kanton
- ☒ B. die Ortsbürgergemeinde
- ☒ C. der Bund
- ☒ D. die internationalen Organisationen

5.

1.1.2.004. Der schweizerische Bundesstaat besteht aus verschiedenen…

- ☒ A. Bundesländern
- ☑ B. Kantonen
- ☒ C. Distrikten
- ☒ D. Provinzen

6.

1.1.2.008. Im föderalistisch aufgebauten Staat gibt es verschiedene Verwaltungsebenen. Welche ist die unterste Verwaltungsebene?

- ☒ A. der Kanton
- ☑ B. die Gemeinde
- ☒ C. der Bezirk
- ☒ D. der Bund

7.

1.1.2.003. Welches ist eine wichtige Aufgabe des Bundesstaats?

- ☒ A. Er finanziert die Herstellung von Autos.
- ☑ B. Er sorgt für den Schutz der Umwelt.
- ☒ C. Er legt die Leitzinsen der Nationalbank fest.
- ☒ D. Er unterhält eigene Elektrizitätswerke.

8.

1.1.2.006. Was versteht man in der Schweiz unter „Niederlassungsfreiheit“?

- ☒ A. Jede Person darf ihre Krankenkasse frei wählen.
- ☒ B. Jede Person darf eine eigene Firma gründen.
- ☑ C. Jede Person darf ihren Wohn- und Aufenthaltsort in der Schweiz selbst wählen.
- ☒ D. Jede Person darf in der Schweiz ihr Fahrzeug parkieren, wo sie will.

9.

1.1.2.002. Welches ist eine wichtige Aufgabe des Bundesstaats?

- ☒ A. Er fördert die Gründung von Vereinen.
- ☒ B. Er unterstützt die Gründung von Betrieben und Fabriken.
- ☑ C. Er sorgt für die innere und äussere Sicherheit.
- ☒ D. Er unterhält eigene Spitäler und Kliniken.

10.

1.1.2.013. Wofür sind die Gemeinden zuständig?

- ☒ A. für die Organisation von Festanlässen
- ☒ B. für die Aussenpolitik
- ☑ C. für die Nutzungsplanung und den Erlass einer Bauordnung
- ☒ D. für das Militär

11.

1.1.2.001. Welches ist eine wichtige Aufgabe des Bundesstaats?

- ☑ A. Er sorgt für soziale Sicherheit.
- ☒ B. Er errichtet Fabriken und Betriebe.
- ☒ C. Er garantiert günstigen Wohnraum für alle.
- ☒ D. Er gibt verschiedene Tageszeitungen in allen Landessprachen heraus.

12.

1.1.2.009. Im föderalistisch aufgebauten Staat gibt es verschiedene Verwaltungsebenen. Welche ist die oberste Verwaltungsebene?

- ☒ A. die Gemeinde
- ☒ B. der Kanton
- ☑ C. der Bund
- ☒ D. die Region

13.

1.1.2.005. Aus wie vielen Kantonen besteht der schweizerische Bundesstaat?

- ☒ A. 12 (10 Kantone und 2 Halbkantone)
- ☑ B. 26 (20 Kantone und 6 Halbkantone)
- ☒ C. 34 (28 Kantone und 6 Halbkantone)
- ☒ D. 16 (12 Kantone und 4 Halbkantone)

14.

1.1.1.2.11. Wie oft kommt das Parlament in Bern zu einer Session zusammen?

- ☑ A. Es finden 4 Sessionen jährlich statt.
- ☒ B. Es finden 3 Sessionen jährlich statt.
- ☒ C. Es gibt keine feste Regel und hängt von der Anzahl Vorlagen ab.
- ☒ D. Sessionen finden alle 4 Wochen statt.

15.

1.1.1.2.09. Durch eine Initiative kann ...

- ☒ A. ein neues Gesetz beschlossen werden.
- ☑ B. die Verfassung geändert werden.
- ☒ C. die Verfassung oder ein Gesetz geändert werden.
- ☒ D. der Bundesrat ausgetauscht werden.

16.

1.1.1.2.08. Wann wird ein obligatorisches Referendum nötig?

- ☒ A. Bei einer Änderung eines Gesetzes
- ☑ B. Bei einer Änderung der Verfassung
- ☒ C. Nachdem eine Initiative eingegeben worden ist
- ☒ D. Nachdem eine Petition eingegeben worden ist

17.

1.1.1.2.06. Wann gilt eine Initiative als angenommen?

- ☒ A. Bei Ständemehr
- ☒ B. Bei Volksmehr
- ☑ C. Bei Volks- und Ständemehr
- ☒ D. Bei Volksmehr sowie mindestens einem Drittel der Stände

18.

1.1.2.012. Wofür sind die Kantone zuständig?

- ☑ A. für die Organisation der Volksschule
- ☒ B. für die Aussenpolitik
- ☒ C. für die Nutzungsplanung in den Gemeinden
- ☒ D. für die nationalen Autobahnen

19.

1.1.2.2.01. Was versteht man unter "Föderalismus"?

- ☒ A. Gemeinden, Kantone und Bund übernehmen die gleichen Aufgaben.
- ☒ B. Die Kantone fördern und helfen sich gegenseitig.
- ☒ C. Alle Staatsaufgaben übernehmen die Kantone und sprechen sich untereinander ab.
- ☑ D. Die Kantone sind souverän, soweit ihre Hoheit nicht durch die Bundesverfassung beschränkt ist

20.

1.1.1.2.07. Wann gilt ein fakultatives Referendum als angenommen?

- ☒ A. Bei Ständemehr
- ☑ B. Bei Volksmehr
- ☒ C. Bei Volks- und Ständemehr
- ☒ D. Bei Volksmehr sowie mindestens einem Drittel der Stände

21.

1.1.3.003. Wer hat auf Bundesebene die „richterliche Gewalt“ (Judikative)?

- ☒ A. die Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- ☑ B. das Bundesgericht, das Bundesverwaltungsgericht und das Bundesstrafgericht
- ☒ C. die Regierungen
- ☒ D. das Militär

22.

1.1.3.2.03. Können Entscheide des Bundesgerichts angefochten werden?

- ☒ A. Nein. Das Bundesgericht ist in jedem Fall die oberste Instanz für Gerichtsurteile.
- ☒ B. Ja. Kantonale Gerichte können Entscheide des Bundesgerichts rückgängig machen.
- ☑ C. Zum Teil. Entscheide zu Menschenrechtsverletzungen können am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte beurteilt werden.
- ☒ D. Ja. Die meisten Entscheide können am Europäischen Gerichtshof in Brüssel beurteilt werden.

23.

1.1.3.2.05. Die personelle Gewaltenteilung verlangt, dass ...

- ☒ A. eine Person nur entweder in der Armee oder in einer Polizei tätig sein darf.
- ☒ B. eine Person nur entweder einem Kantonsparlament oder dem Nationalrat angehören darf.
- ☒ C. eine Person nur entweder eine Tätigkeit in einer privaten Firma haben oder im Parlament tätig sein darf.
- ☑ D. eine Person nur entweder der Exekutive oder der Legislative oder der Judikative angehören darf.

24.

1.1.3.2.01. In welcher Stadt hat das Bundesgericht seinen Hauptsitz?

- ☒ A. Genf
- ☑ B. Lausanne
- ☒ C. Luzern
- ☒ D. Bellinzona

25.

1.1.3.009. Wer darf Kriminelle verhaften?

- ☒ A. Zeuginnen und Zeugen eines Verbrechens
- ☒ B. der Gemeinderat
- ☑ C. die Polizei
- ☒ D. die Bürgerwehr

26.

1.1.3.001. Wer darf - ausser bei Notwehr - in der Schweiz Gewalt gegen Menschen und Sachen ausüben (Gewaltmonopol)?

- ☒ A. die betroffenen Bürgerinnen und Bürger
- ☒ B. die Parteien
- ☒ C. die Medien
- ☑ D. der Staat (Polizei, Militär)

27.

1.1.3.007. Worin besteht die Aufgabe der Richterinnen und Richter?

- ☒ A. Sie überwachen die Verwaltung.
- ☑ B. Sie fällen Gerichtsurteile.
- ☒ C. Sie verteidigen die Angeklagten.
- ☒ D. Sie verfassen Gesetze.

28.

1.1.3.010. Was ist eine „Landsgemeinde“?

- ☒ A. der Rat einer Landgemeinde
- ☒ B. die Versammlung aller Stimmberechtigten einer ländlichen Gemeinde
- ☑ C. die Versammlung aller Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in den Kantonen Glarus und Appenzell-Innerrhoden
- ☒ D. die Generalversammlung einer landwirtschaftlichen Genossenschaft

29.

1.1.3.005. Wer hat auf Bundesebene die „ausführende Gewalt“ (Exekutive)?

- ☑ A. der Bundesrat
- ☒ B. die Parteien
- ☒ C. die Bundesversammlung (Bundesparlament)
- ☒ D. das Bundesverwaltungsgericht

30.

1.1.2.2.02. Welche Ebene ist für das Militär zuständig?

- ☑ A. Bund
- ☒ B. Kanton
- ☒ C. Bezirk
- ☒ D. Gemeinde

31.

1.1.3.006. Was wird häufig als „4. Gewalt“ im Staat bezeichnet?

- ☒ A. die Kirche
- ☒ B. die Verbände und Vereine
- ☑ C. die Medien (Zeitungen, Radio, Fernsehen)
- ☒ D. die Werbung

32.

1.1.3.004. Wer hat auf Bundesebene die „gesetzgebende Gewalt“ (Legislative)?

- ☒ A. der Bundesrat
- ☒ B. der Militärrat
- ☑ C. die Bundesversammlung (Bundesparlament)
- ☒ D. das Bundesgericht

33.

1.1.3.008. Worin besteht die Aufgabe der Polizei?

- ☒ A. Sie hilft bei der Steuererklärung.
- ☑ B. Sie verfolgt Rechtsverletzungen.
- ☒ C. Sie erlässt neue Gesetze.
- ☒ D. Sie fällt Gerichtsurteile.

34.

1.1.2.2.08. Was ist die Funktion des nationalen Finanzausgleichs?

- ☒ A. Der Transfer von Steuergeldern von Kantonen mit hohen Steuersätzen zu Kantonen mit tiefen.
- ☑ B. Die Milderung der Unterschiede bei der finanziellen Leistungsfähigkeit der einzelnen Kantone.
- ☒ C. Ausgleich der Steuerlast zwischen dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden.
- ☒ D. Die Transferzahlungen an die Nationalbank.

35.

1.1.2.2.06. Welches sind, gemäss Bundesverfassung, die Landessprachen der Schweiz?

- ☒ A. Französisch, Italienisch, Dialekte der Kantone, Rätoromanisch
- ☑ B. Französisch, Italienisch, Rätoromanisch, Deutsch
- ☒ C. Französisch, Italienisch, Deutsch, Dialekte der Kantone und Rätoromanisch
- ☒ D. Deutsch, Französisch, Italienisch

36.

1.1.2.2.07. Wie werden die politischen Interessen kleiner Kantone gewahrt?

- ☑ A. Kleine und grosse Kantone haben im Ständerat die gleiche Anzahl Sitze.
- ☒ B. Kleine Kantone stellen mindestens zwei Bundesräte.
- ☒ C. Die kleineren Kantone kriegen von den grösseren Subventionen.
- ☒ D. Alle Kantone haben im Nationalrat gleich viele Sitze.

37.

1.1.2.2.03. Wer kann vorrangig Gesetze zum Polizeiwesen erlassen?

- ☒ A. Bund
- ☑ B. Kanton
- ☒ C. Bezirk
- ☒ D. Gemeinde

38.

1.1.1.2.13. An welchem Wochentag finden Wahlen und Abstimmungen statt?

- ☑ A. Sonntag
- ☒ B. Samstag
- ☒ C. Montag
- ☒ D. Freitag

39.

1.1.1.2.05. Ein Grossteil der neuen Gesetze auf Bundesebene wird ...

- ☒ A. vom Bundesgericht beschlossen.
- ☒ B. von den Kantonen beschlossen.
- ☑ C. vom Parlament beschlossen.
- ☒ D. vom Volk beschlossen

40.

1.1.1.009. Wer darf in der Schweiz auf Bundesebene wählen und abstimmen?

- ☒ A. Personen, die in der Schweiz wohnen.
- ☑ B. Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind, das Schweizer Bürgerrecht besitzen und nicht entmündigt sind.
- ☒ C. Personen, die nicht vorbestraft sind.
- ☒ D. Personen, die in der Schweiz Steuern bezahlen.

41.

1.1.1.016. Weshalb ist die Volksinitiative ein wichtiges politisches Recht der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger? Sie können mit der Volksinitiative …

- ☒ A. das Parlament ausschalten.
- ☒ B. die Regierung abwählen.
- ☒ C. politische Entscheidungen rückgängig machen.
- ☑ D. wichtige Anliegen aus der Bevölkerung politisch durchzusetzen.

42.

1.1.1.032. Welches ist die Aufgabe des Ständerates? Der Ständerat…

- ☒ A. hat nur eine repräsentative Funktion.
- ☒ B. ist die höchste richterliche Instanz.
- ☑ C. vertritt vor allem die Interessen der Kantone (Stände).
- ☒ D. koordiniert die Planung der Kantone (Stände).

43.

1.1.1.010. Ab welchem Alter sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger in der Schweiz auf Bundesebene stimm- und wahlberechtigt?

- ☑ A. ab dem 18. Lebensjahr
- ☒ B. ab dem 21. Lebensjahr
- ☒ C. ab dem 25. Lebensjahr
- ☒ D. ab dem 16. Lebensjahr

44.

1.1.1.026. Welches ist die wichtigste Aufgabe des Bundesrats?

- ☒ A. Er amtet als Richter bei Rechtsfragen.
- ☒ B. Er erlässt neue Gesetze.
- ☑ C. Er führt die Regierungsgeschäfte.
- ☒ D. Er verwaltet die Kantone.

45.

1.1.1.001. Die Schweiz ist …

- ☒ A. eine Diktatur.
- ☒ B. ein absolutistischer Staat.
- ☑ C. eine Demokratie.
- ☒ D. ein Fürstentum.

46.

1.1.1.003. Was ist ein wichtiges Merkmal der Demokratie?

- ☑ A. Das Volk wählt ein Parlament.
- ☒ B. Es regiert ein König.
- ☒ C. Die Menschen können frei reisen.
- ☒ D. Der Markt reguliert die Wirtschaft.

47.

1.1.1.013. Wer kann in der Schweiz auf Bundesebene in ein politisches Amt gewählt werden? Gewählt werden kann eine Person, die …

- ☒ A. für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommt.
- ☒ B. in der Schweiz lebt und arbeitet.
- ☑ C. das Schweizer Bürgerrecht besitzt und volljährig ist.
- ☒ D. mindestens zwei Landessprachen spricht.

48.

1.1.1.004. Warum finden in einer Demokratie regelmässig Wahlen statt?

- ☒ A. Damit das Interesse für Politik geweckt wird.
- ☑ B. Damit das Volk die Volksvertretung bestimmen kann.
- ☒ C. Damit die Armen mehr Macht bekommen.
- ☒ D. Damit Frauen und Männer gleichmässig vertreten sind.

49.

1.1.1.033. Wer bildet im Nationalrat eine Fraktion?

- ☒ A. die Mitglieder mit der gleichen Herkunft
- ☒ B. die Mitglieder mit der der gleichen Konfession
- ☒ C. die Mitglieder bestimmter Berufsgruppen (z.B. Bauernstand)
- ☑ D. die Mitglieder aus der gleichen Partei oder aus gleichgesinnten Parteien

50.

1.1.1.019. In welchen Abständen wählen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Bundesparlament neu?

- ☒ A. alle 6 Jahre
- ☒ B. alle 2 Jahre
- ☑ C. alle 4 Jahre
- ☒ D. alle 7 Jahre

51.

1.1.1.020. Die Bundesversammlung besteht aus 246 Mitgliedern. Wer wählt diese Mitglieder?

- ☑ A. die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger
- ☒ B. die Parteien
- ☒ C. alle Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz
- ☒ D. eine Casting Jury

52.

1.1.1.028. Was ist das zentrale Merkmal eines Milizparlaments? Die Abgeordneten des Milizparlaments…

- [x] A. sind neben der Parlamentsarbeit häufig auch noch berufstätig.
- [ ] B. sind von der Leistung von Militär- oder Zivilschutzdienst befreit.
- [ ] C. werden von ihrer Wohngemeinde bezahlt.
- [ ] D. müssen als Parlamentsmitglieder keine Steuern bezahlen.

53.

1.1.1.005. Wie heisst die Verfassung der schweizerischen Eidgenossenschaft?

- [ ] A. Grundgesetz
- [ ] B. Verfassungsvertrag
- [ ] C. Bundesbrief
- [x] D. Bundesverfassung

54.

1.1.1.007. Wie heisst das schweizerische Parlament?

- [ ] A. Bundestag
- [ ] B. Abgeordnetenhaus
- [ ] C. Delegiertenversammlung
- [x] D. Bundesversammlung (Nationalrat und Ständerat)

55.

1.1.1.021. Worüber können stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger in der Schweiz auf Bundesebene abstimmen?

- [ ] A. über Parteiprogramme
- [ ] B. über das Radio- und Fernsehprogramm
- [x] C. über Volksinitiativen und Referenden
- [ ] D. über die Besetzung von Verwaltungsstellen

56.

1.1.1.022. Welches ist die zentrale Aufgabe der Bundesversammlung (Bundesparlament)?

- [ ] A. Sie organisiert Wahlen und Abstimmungen.
- [x] B. Sie berät und beschliesst Gesetze.
- [ ] C. Sie führt die Regierungsgeschäfte in der Schweiz.
- [ ] D. Sie fällt Gerichtsurteile in letzter Instanz.

57.

1.1.1.014. Wie können Bürgerinnen und Bürger auf die Gesetzgebung Einfluss nehmen?

- [x] A. Sie können über Initiativen und Referenden abstimmen.
- [ ] B. Sie haben keine direkte Einflussmöglichkeit.
- [ ] C. Sie können einer Partei beitreten.
- [ ] D. Sie können den Bundesrat wählen.

58.

1.1.1.018. Welche Kammer des Bundesparlaments vertritt vor allem die Interessen der Kantone?

- [ ] A. das Repräsentantenhaus
- [x] B. der Ständerat
- [ ] C. der Landtag
- [ ] D. der Bundestag

59.

1.1.1.2.03. Auch Jugendliche und Bürgerinnen oder Bürger ohne Pass können im Kanton Aargau aktiv werden mit...

- [ ] A. einem Referendum.
- [x] B. einer Petition.
- [ ] C. einer Initiative.
- [ ] D. einem Kommissionsantrag.

60.

1.1.1.008. Wer beschliesst in der Schweiz auf Bundesebene neue Gesetze?

- [ ] A. das Bundesgericht
- [ ] B. die Präsidentinnen und Präsidenten der Parteien
- [x] C. der Nationalrat und der Ständerat (Bundesversammlung) und allenfalls das Volk (Referendum)
- [ ] D. die Bundeskanzlei

61.

1.1.1.2.12. In welcher Form stimmen die meisten Stimmberechtigten ab?

- [ ] A. Per Gang an die Urne
- [ ] B. Per Internet
- [ ] C. Per Telefon
- [x] D. Per Brief

62.

1.1.1.2.04. Was kennzeichnet eine Konkordanzdemokratie?

- [x] A. Für Entscheidungen wird ein Konsens gesucht.
- [ ] B. Grundsätzlich führt die grösste Partei Entscheidungen herbei.
- [ ] C. In ihr gibt es keine Konkurrenz zwischen den Parteien.
- [ ] D. Es gibt keinen Premierminister und keinen Präsidenten.

63.

1.1.1.2.02. Was ist die Zauberformel?

- [x] A. Eine Vereinbarung über die Vertretung der vier grössten Parteien im Bundesrat.
- [ ] B. Eine Vereinbarung über die Mindestanzahl von Frauen im Bundesrat.
- [ ] C. Ein Verfahren zur Verteilung der Parlamentssitze auf die Parteien.
- [ ] D. Eine Festlegung zur Reihenfolge der Rednerinnen und Redner im Parlament.

64.

1.1.1.2.01. Wie oft pro Jahr stimmt das Stimmvolk normalerweise in Bundesangelegenheiten ab?

- [ ] A. 5
- [ ] B. 3
- [ ] C. 2
- [x] D. 4

65.

1.1.1.025. Wie heisst die „ausführende Gewalt“ in der Schweiz auf Bundesebene?

- [ ] A. Grosser Rat
- [ ] B. Generalrat
- [x] C. Bundesrat
- [ ] D. Landrat

66.

1.1.1.023. Wie setzt sich die „Vereinigte Bundesversammlung“ zusammen?

- [x] A. aus den Mitgliedern des National- und Ständerats
- [ ] B. aus den Bundesrichterinnen und Bundesrichtern
- [ ] C. aus den Mitgliedern der kantonalen Regierungen.
- [ ] D. aus den Parteipräsidentinnen und Parteipräsidenten

67.

1.1.1.027. Wer wählt die sieben Mitglieder des Bundesrats?

- [ ] A. die Parteipräsidentinnen und Parteipräsidenten
- [ ] B. die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in direkter Wahl
- [ ] C. der Ältestenrat
- [x] D. die Vereinigte Bundesversammlung

68.

1.1.1.006. Wer führt die Regierungsgeschäfte der Schweiz als Bundesstaat?

- ☒ A. die Parteien
- ☒ B. die Medien
- ☑ C. der Bundesrat
- ☒ D. die Bundesversammlung

69.

1.1.1.031. Wie viele Unterschriften braucht es für eine Volksinitiative in der Schweiz auf Bundesebene?

- ☒ A. 50'000
- ☑ B. 100'000
- ☒ C. 500'000
- ☒ D. 800'000

70.

1.1.1.017. Welche Kammer des Bundesparlaments ist nach der Bevölkerungsstärke der Kantone zusammengesetzt?

- ☒ A. der Senat
- ☒ B. die Bundesversammlung
- ☑ C. der Nationalrat
- ☒ D. der Bundestag

71.

1.1.1.002. Was kennzeichnet die direkte Demokratie?

- ☒ A. Das Volk wählt direkt die Regierung.
- ☑ B. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen auch über Sachfragen (Referenden, Volksinitiativen) ab.
- ☒ C. Die staatliche Macht wird auf drei Gewalten verteilt.
- ☒ D. alle Bürgerinnen und Bürger können eigene Gesetze erlassen.

72.

1.1.1.024. Das Bundeshaus in Bern ist der Sitz…

- ☒ A. des Nationalmuseums.
- ☑ B. der Bundesversammlung (Parlament).
- ☒ C. der Universität.
- ☒ D. des Schweizer Fernsehens.

73.

1.1.1.029. Welche Funktion haben die Parteien in einer Demokratie?

- ☑ A. Sie vertreten verschiedene Interessen und Anliegen der Bevölkerung
- ☒ B. Sie wählen die Regierung.
- ☒ C. Sie kontrollieren die Medien.
- ☒ D. Sie vermitteln bei Streitereien zwischen verschiedenen Ämtern.

74.

1.1.1.015. Gegen welche Beschlüsse kann das Referendum ergriffen werden?

- ☒ A. gegen Beschlüsse der Bundespräsidentin oder des Bundespräsidenten
- ☒ B. gegen Urteile des Bundesgerichts
- ☑ C. gegen Gesetzesvorlagen der Bundesversammlung (Nationalrat und Ständerat).
- ☒ D. gegen Massnahmen der Bundesverwaltung

75.

1.1.1.030. Wie werden die Mitglieder des Nationalrats ermittelt? Massgebend ist …

- ☒ A. wie viele Mitglieder die einzelnen Parteien in den Kantonen haben.
- ☑ B. wie viele Stimmen die Parteien und die einzelnen Kandidierenden bei den Wahlen erzielen.
- ☒ C. wie gross die Stimmbeteiligung der Wählerinnen und Wähler in den einzelnen Kantonen ausfällt.
- ☒ D. dass die Parteien im Nationalrat und im Ständerat gleichmässig vertreten sind.

76.

1.1.1.011. Was bedeutet das „aktive Wahlrecht“ in der Demokratie?

- ☒ A. Man darf nur wählen und abstimmen, wenn man in einer politischen Partei aktiv ist.
- ☒ B. Man kann in ein politisches Amt gewählt werden.
- ☑ C. Man darf wählen und abstimmen.
- ☒ D. Man muss beim Auszählen der Stimmen helfen.

77.

1.1.3.2.04. Was versteht man unter Gewaltenteilung?

- ☒ A. Polizei und Militär dürfen beide Gewalt anwenden.
- ☒ B. Die Verteilung der Macht auf den Staat und die Kirche.
- ☑ C. Die Verteilung der Staatsgewalt auf verschiedene Staatsorgane.
- ☒ D. Die Verteilung der Macht auf den Bundesstaat und die Kantone.

78.

1.1.1.034. Worüber entscheidet die „Vereinigte Bundesversammlung“ (National- und Ständerat)?

- ☒ A. Sie entscheidet über Staatsverträge.
- ☑ B. Sie wählt die Mitglieder des Bundesrats und des Bundesgerichts.
- ☒ C. Sie genehmigt den Staatshaushalt.
- ☒ D. Sie fällt im Bundesgericht Urteile.

Geschichte

79.

3.1.020. Welche politischen Folgen hatte der Generalstreik von 1918?

- ☑ A. die Einführung der 48-Stunden-Woche
- ☒ B. ein generelles Streikverbot
- ☒ C. die Einführung des Frauenstimmrechts
- ☒ D. die Einführung des Ausländerstimmrechts im Kanton Neuenburg

80.

3.2.035. Die Kantone Aargau, Solothurn, Basel-Landschaft und Basel-Stadt bilden zusammen …

- ☒ A. die Westschweiz.
- ☑ B. die Nordwestschweiz.
- ☒ C. die Zentralschweiz.
- ☒ D. die Ostschweiz.

81.

3.3.002. Welcher internationalen Organisation ist die Schweiz 2002 beigetreten?

- ☒ A. der Europäischen Union (EU)
- ☒ B. dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)
- ☑ C. der Organisation der Vereinten Nationen (UNO)
- ☒ D. dem Weltwährungsfonds (IWF)

82.

3.3.003. Wofür setzt sich die Schweiz als Mitglied der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) besonders ein?

- [x] A. für die Friedenssicherung in Osteuropa und Zentralasien
- [ ] B. für die wirtschaftliche Entwicklung Indiens
- [ ] C. für die Förderung des Baus von Flusskraftwerken
- [ ] D. für die Förderung des Tourismus in Europa

83.

3.2.2.003. Mario Botta und Herzog & DeMeuron sind international anerkannt für ...

- [ ] A. ihre Musikhits.
- [x] B. ihre Bauten.
- [ ] C. ihre Romane.
- [ ] D. ihre Bilder.

84.

3.2.2.001. Weshalb musste das Schweizer Stimmvolk 1978 über die Schaffung eines neuen Kantons (Kanton Jura) abstimmen?

- [ ] A. weil sich die anderen Kantone nicht einigen konnten
- [x] B. weil die Schaffung eines neuen Kantons eine Änderung der Bundesverfassung verlangt
- [ ] C. weil der Kanton Bern nur noch deutschsprachige Bewohnerinnen und Bewohner wollte
- [ ] D. weil die Schweizer Regierung darüber keinen Entscheid fällen konnte

85.

3.2.2.002. Nicky Saint-Phalle, Sophie Täuber-Arp und Pipilotti Rist sind international berühmte schweizerische ...

- [ ] A. Politikerinnen.
- [ ] B. Sportlerinnen.
- [ ] C. Ingenieurinnen.
- [x] D. Künstlerinnen.

86.

3.2.2.004. Die Filme "Die Schweizermacher" und "Die Reise der Hoffnung" behandeln Themen zu …

- [x] A. Migrationpolitik.
- [ ] B. Verkehrspolitik.
- [ ] C. Gesundheitspolitik.
- [ ] D. Bildungspolitik.

87.

3.2.013. Wie hiess ein berühmter Schweizer Architekt des 20. Jahrhunderts?

- ☒ A. Antoni Gaudi
- ☒ B. Gottfried Semper
- ☑ C. Le Corbusier
- ☒ D. Norman Forster

88.

3.2.040. Welche berühmte Figur hat die Schriftstellerin Johanna Spyri (1827-1901) geschaffen ?

- ☒ A. Ueli, der Knecht
- ☒ B. Schellen-Ursli
- ☑ C. Heidi
- ☒ D. Peter und der Wolf

89.

3.2.036. Welche Sportart wird offiziell nur in der Schweiz ausgeübt?

- ☑ A. das Schwingen
- ☒ B. das Skifahren
- ☒ C. das Berg-Radfahren
- ☒ D. das Bergsee-Segeln

90.

3.2.031. Wie viele Menschen leben ungefähr in der Schweiz (2020)?

- ☒ A. 600'000
- ☒ B. 12,5 Millionen
- ☒ C. 5 Millionen
- ☑ D. 8,7 Millionen

91.

3.3.008. Eine Gruppe Schweizer Männer beschützt den Papst und den Vatikan. Wie heisst diese Gruppe?

- ☒ A. das Schweizer Schutzbataillon
- ☑ B. die Schweizer Gardisten
- ☒ C. die Eidgenössische Leibgarde
- ☒ D. die KFOR-Truppe

92.

3.2.039. Welche Tradition ist in der Schweiz mit der Fasnacht verbunden?

- ☒ A. Fahnenschwingen
- ☑ B. Maskenumzüge
- ☒ C. Jodeln
- ☒ D. Bergfeuer

93.

3.2.012. Johanna Spyri (1827-1901) war eine bekannte …

- ☒ A. Ärztin.
- ☑ B. Autorin von Jugendbüchern.
- ☒ C. Musikerin.
- ☒ D. Skirennfahrerin.

94.

3.2.008. Wer war Henri Dufour (1787-1875)?

- ☑ A. der General der Eidgenossenschaft im Sonderbundskrieg von 1847
- ☒ B. ein grosser Alpinist
- ☒ C. ein bekannter Naturwissenschaftler
- ☒ D. ein Westschweizer Philosoph

95.

3.2.030. Welcher schweizerische Kanton hat am meisten Einwohnerinnen und Einwohner?

- ☒ A. Waadt (Vaud)
- ☒ B. Bern
- ☑ C. Zürich
- ☒ D. St. Gallen

96.

3.2.028. Welcher schweizerische Kanton hat die grösste Fläche?

- ☒ A. Basel
- ☑ B. Graubünden
- ☒ C. Zürich
- ☒ D. Wallis

97.

3.2.025. Wofür ist Basel besonders bekannt?

- ☒ A. als schwäbische Stadt
- ☑ B. als Grenzstadt zu Frankreich und Deutschland
- ☒ C. als Hauptort des Kantons Schaffhausen
- ☒ D. als Sitz von verschiedenen Organisationen der UNO (United Nations Organization)

98.

3.2.034. Was bedeutet die Abkürzung CH?

- ☑ A. Confoederatio Helvetica (Schweizerische Eidgenossenschaft)
- ☒ B. Schweizerisches Längenmass
- ☒ C. Landesmuseum der Schweiz
- ☒ D. Cultura Habsburgiensia

99.

3.2.006. Heinrich Pestalozzi (1746-1827) war ein bedeutender Schweizer …

- ☒ A. Regierungsrat
- ☑ B. Pädagoge
- ☒ C. Alpinist
- ☒ D. Physiker

100.

3.2.005. Wer war ein wichtiger kirchliche Reformator in Genf?

- ☒ A. Martin Luther
- ☒ B. Jean Jacques Rousseau
- ☑ C. Johannes Calvin
- ☒ D. Ulrich Zwingli

101.

3.2.004. Wer hat die Kirche in Zürich grundlegend reformiert?

- ☒ A. Johann Pestalozzi
- ☑ B. Ulrich Zwingli
- ☒ C. Gottfried Keller
- ☒ D. Johannes Calvin

102.

3.3.004. Wie ist das Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union (EU) geregelt?

- ☒ A. Sie ist Mitglied der EU.
- ☑ B. Sie hat mit der EU die „Bilateralen Verträge“ abgeschlossen.
- ☒ C. Sie hat mit den einzelnen Mitgliedstaaten Einzelverträge abgeschlossen.
- ☒ D. Sie ist gegenüber der EU vollständig unabhängig.

103.

3.3.006. Welche wichtige internationale Veranstaltung findet regelmässig in der Schweiz statt?

- ☒ A. der jährliche Umweltgipfel der UNO
- ☒ B. die Winterolympiade
- ☒ C. das Skirennen der Mitglieder des EU-Parlaments
- ☑ D. das Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos

104.

3.2.019. Woran erinnert das „Rütli“ als Ort in der Zentralschweiz?

- ☒ A. an eine prähistorische Kultstätte
- ☑ B. an das Bündnis der Urkantone 1291
- ☒ C. an ein Schlachtfeld
- ☒ D. an einen Friedensvertrag

105.

3.4.001. Weshalb wanderten viele Schweizerinnen und Schweizer im 19. Jahrhundert aus? Sie wanderten aus, …

- ☒ A. weil sie in der Schweiz politisch verfolgt wurden.
- ☒ B. um Berufserfahrung zu sammeln.
- ☑ C. weil in der Schweiz Hungersnot herrschte.
- ☒ D. weil sie Lust auf Abenteuer hatten.

106.

3.5.003. In welchem Kanton wird zum Teil „Rätoromanisch“ gesprochen?

- ☒ A. im Kanton St. Gallen
- ☒ B. im Kanton Tessin
- ☒ C. im Kanton Wallis
- ☑ D. im Kanton Graubünden

107.

3.5.004. Welche Region in der Schweiz wird als „Welschland“ oder „Romandie“ bezeichnet?

- ☒ A. die Ostschweiz
- ☑ B. die französischsprachige Schweiz
- ☒ C. die deutsche Schweiz
- ☒ D. das Tessin

108.

3.5.005. Welche Landessprache spricht man offiziell nur noch im Kanton Graubünden?

- ☒ A. Italienisch
- ☒ B. Französisch
- ☑ C. Rätoromanisch
- ☒ D. Deutsch

109.

3.5.001. Welche Sprache ist eine offizielle Landessprache in der Schweiz?

- ☑ A. Französisch
- ☒ B. Englisch
- ☒ C. Portugiesisch
- ☒ D. Spanisch

110.

3.5.006. Was bedeutet in der Schweiz das Wort „Röstigraben“?

- ☑ A. die kulturelle Grenze zwischen der deutsch- und französischsprachigen Schweiz
- ☒ B. das Rhonetal
- ☒ C. die Aareschlucht
- ☒ D. die Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland

111.

3.4.2.004. Seit 2011 wird in der Schweiz der Ausstieg aus der Atomenergie diskutiert, ...

- ☒ A. weil die Wasserkraftwerke den Strombedarf der Schweiz decken.
- ☒ B. weil die Produktion von Solarzellen die Atomkraftwerke überflüssig macht.
- ☒ C. weil man die Atomkraft wegen des Sinkens des Energiebedarfs nicht mehr braucht.
- ☑ D. weil man seit der Reaktorkatastrophe von Fukushima 2011 die Atomenergie fürchtet.

112.

3.4.2.002. Ungefähr wie viele Prozent der Wohnbevölkerung der Schweiz wohnt in Städten (2020)?

- ☒ A. 55%
- ☑ B. 85%
- ☒ C. 23%
- ☒ D. 58%

113.

3.4.2.003. Die Zahl der Zeitungen hat in den letzten Jahren stark abgenommen, weil …

- ☒ A. die Leute zum Zeitungslesen zu faul sind.
- ☑ B. die Leute sich immer mehr über digitale Medien informieren.
- ☒ C. in allen Zeitungen dasselbe steht.
- ☒ D. man keine Journalisten mehr findet.

114.

3.4.006. Warum gilt die Schweiz als das „Wasserschloss Europas“?

- ☒ A. Es gibt in der Schweiz besonders viele Wasserfälle.
- ☒ B. Die Schweiz ist reich an Seen.
- ☑ C. In der Schweiz entspringen viele wichtige Flüsse (Rhein, Inn, Rhone).
- ☒ D. In der Schweiz gibt es wichtige Mineralwasserquellen.

115.

3.4.005. Welches sind die Kernstücke der NEAT (Neue Eisenbahn-Alpentransversale)?

- ☒ A. der Ausbau des Eisenbahnnetzes zwischen Bern und Genf sowie zwischen Zürich und St. Gallen
- ☒ B. der Bau neuer Bahnlinien Ost-West
- ☑ C. der Gotthard- und der Lötschberg–Basistunnel
- ☒ D. die bessere internationale Anbindung der Züge zwischen Österreich und Frankreich

116.

3.4.003. Wie gross ist der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung in der Schweiz ungefähr (2020)?

- [x] A. ca. 10%
- [x] B. ca. 65%
- [✓] C. ca. 25%
- [x] D. ca. 40%

117.

3.3.001. Welche internationale Organisation hat ihren Hauptsitz in der Schweiz?

- [x] A. der internationale Strafgerichtshof
- [x] B. die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
- [x] C. der Europarat
- [✓] D. das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)

118.

3.4.007. Was ist eine wichtige natürliche Ressource der Schweiz?

- [x] A. grosse Goldvorkommen in der Zentralschweiz
- [✓] B. grosse Wasservorräte zum Betrieb von Wasserkraftwerken
- [x] C. wertvolle Bodenschätze (Erdöl, Kohle)
- [x] D. grosser Bestand an Fischen

119.

3.4.004. Wie gross ist der Anteil der Schweizer Bürgerinnen und Bürger an der gesamten Bevölkerung der Schweiz (2020)?

- [x] A. ca. 25%
- [x] B. ca. 40%
- [x] C. ca. 55%
- [✓] D. ca. 75%

120.

3.4.002. Was versteht man unter der „fünften“ Schweiz?

- [x] A. das Fürstentum Liechtenstein
- [✓] B. die Schweizerinnen und Schweizer, die im Ausland leben
- [x] C. die rätoromanische Schweiz
- [x] D. das Tessin

121.

3.4.008. Welcher Dienstleistungsbereich ist in der Schweiz wirtschaftlich besonders wichtig?

- ☒ A. das Baugewerbe
- ☑ B. die Finanzwirtschaft
- ☒ C. das Gastgewerbe
- ☒ D. die Spielkasinos

122.

3.3.2.003. Die Schweiz vertritt bei Konflikten zwischen Staaten deren Interessen und leistet so sogenannt ...

- ☒ A. eine Mediation.
- ☑ B. Gute Dienste.
- ☒ C. Nothilfe.
- ☒ D. politische Unterstützung.

123.

3.3.2.002. Welche Stellung haben die im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer ("Fünfte Schweiz") gegenüber der Schweiz?

- ☒ A. sie müssen einmal im Jahr in die Schweiz zurückkommen.
- ☒ B. sie sind auch im Gastland den schweizerischen Gesetzen unterworfen.
- ☑ C. sie können an gesamtschweizerischen Abstimmungen und Wahlen teilnehmen.
- ☒ D. sie dürfen sich im Gastland in keiner Weise engagieren.

124.

3.3.2.004. Welcher wichtige internationale Sportverband hat seinen Sitz in Zürich?

- ☒ A. Internationaler Golfverband (IGF)
- ☒ B. Internationaler Skiverband (FIS)
- ☑ C. Internationaler Verband des Association Football (FIFA)
- ☒ D. Internationaler Schwimmverband (FINA)

125.

3.3.2.001. Seit seinen Anfängen (1915) hat das Olympische Komitee seinen Sitz in dieser schweizerischen Stadt. Wo?

- ☑ A. Lausanne
- ☒ B. Genf
- ☒ C. Zürich
- ☒ D. Bellinzona

126.

3.3.007. In welcher Stadt hat die UNO-Menschenrechtskommission ihren Sitz?

- ☒ A. Neuenburg
- ☒ B. Aarau (Zentrum für Demokratie)
- ☑ C. Genf
- ☒ D. Bern

128.

3.2.023. Die Stadt Bern ist politisch wichtig. Warum?

- ☒ A. Sie ist Sitz der FIFA.
- ☑ B. Sie ist die Hauptstadt (Bundesstadt) der Schweiz.
- ☒ C. Sie ist der Sitz der UNO (United Nations Organization).
- ☒ D. Sie ist der Sitz des Europarats.

129.

3.2.011. Gottfried Keller (1819-1890) war ein bekannter Zürcher …

- ☒ A. Erfinder.
- ☑ B. Schriftsteller.
- ☒ C. reformierter Pfarrer.
- ☒ D. Fabrikant.

130.

3.1.022. Welche Strategie verfolgte die Schweizer Armee im 2. Weltkrieg?

- ☒ A. Sie unterstützte die Kriegsparteien.
- ☑ B. Sie besetzte und befestigte die Grenzen der Schweiz.
- ☒ C. Sie kooperierte mit den Alliierten
- ☒ D. Sie kooperierte mit Nazi-Deutschland.

131.

3.1.004. Was führte zur konfessionellen Spaltung der Schweiz?

- ☒ A. die Täuferbewegung
- ☑ B. die Reformation
- ☒ C. der Generalstreik
- ☒ D. die Aufhebung der Klöster

132.

3.1.011. Wann wurde die Schweiz als Bundesstaat gegründet?

- ☒ A. 1798
- ☒ B. 1803
- ☑ C. 1848
- ☒ D. 1648

133.

3.1.012. Aus welchem Jahr stammt die aktuell gültige Verfassung der Schweiz?

- ☒ A. 1973
- ☒ B. 1891
- ☑ C. 1999
- ☒ D. 1947

134.

3.1.029. Welches internationale Amt hatte Carla del Ponte zwischen 1999 und 2007 inne?

- ☒ A. Sie war Präsidentin des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK).
- ☒ B. Sie war UNO-Generalsekretärin.
- ☑ C. Sie war Chefanklägerin am internationalen Strafgerichtshof in Den Haag (Holland).
- ☒ D. Sie war Botschafterin in den USA.

135.

3.1.006. Wie wird die Schweiz auch noch bezeichnet?

- ☒ A. Freistaat Schweiz
- ☑ B. Eidgenossenschaft
- ☒ C. Bündnis Schweiz
- ☒ D. Freie Alpenrepublik

136.

3.1.028. Wer wurde 1984 als erste Frau in den Bundesrat gewählt?

- ☒ A. Ruth Dreifuss
- ☑ B. Elisabeth Kopp
- ☒ C. Ruth Metzler
- ☒ D. Micheline Calmy-Rey

137.

3.1.001. Von welcher antiken Herrschaft und Kultur stammt das abgebildete Amphitheater in der Schweiz?

- [x] A. von den Galliern
- [✓] B. von den Römern
- [x] C. von den Wikingern
- [x] D. von den Griechen

138.

3.1.016. Im Jahr 1877 wurde die Kinderarbeit verboten. Warum?

- [x] A. Weil Kinder auf den Bauernhöfen mithelfen mussten
- [x] B. Weil Kinder zuwenig verdienten
- [✓] C. Weil Kinder in Fabriken arbeiten mussten und deshalb nicht zur Schule gehen konnten
- [x] D. Weil Kinder zur Arbeit ausgliehen wurden (verdingt wurden)

139.

3.1.010. Wie wurde die Eidgenossenschaft in der Bundesverfassung von 1848 neu definiert?

- [x] A. als Staatenbund
- [✓] B. als föderalistischer Bundesstaat
- [x] C. als Zentralstaat
- [x] D. als Genossenschaft

140.

3.1.027. In welchem Jahr wurde der Kanton Jura gegründet?

- [x] A. 1803
- [x] B. 1948
- [✓] C. 1979
- [x] D. 1848

141.

3.1.017. Welches waren die technisch anspruchsvollsten Verkehrsprojekte der Schweiz im 19. Jahrhundert?

- ☒ A. der Bau des Basler und Rheinfelder Rheinhafens
- ☒ B. die Bahnverbindung Zürich - Bern und Lausanne - Genf
- ☑ C. der Bau des Gotthard- und des Simplontunnels
- ☒ D. der Bau der Autobahnen A 1 und A2

142.

3.1.002. Im Jahr 1515 verloren die Eidgenossen die Schlacht bei Marignano. Welche Folgen hatte diese Niederlage?

- ☑ A. Die Eidgenossen verzichteten auf eine weitere Gebietserweiterung.
- ☒ B. Der Kriegsdienst in fremden Landen wurde verboten.
- ☒ C. Die Bauern erhoben sich gegen die Obrigkeit.
- ☒ D. Es herrschten Armut und Hungersnot bei der Landbevölkerung.

143.

3.1.025. Welche Versicherung wurde 1948 in der Schweiz eingeführt?

- ☒ A. die Haftpflichtversicherung für Motorfahrzeuge
- ☒ B. die Feuerversicherung
- ☑ C. die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)
- ☒ D. die Lebensversicherung

144.

3.1.026. Seit wann dürfen Schweizer Bürgerinnen auf Bundesebene wählen und abstimmen?

- ☒ A. seit 1878
- ☒ B. seit 1946
- ☒ C. seit 1919
- ☑ D. seit 1971

145.

3.1.005. Ulrich Zwingli (1484-1531) war ein bekannter …

- ☑ A. Reformator in Zürich.
- ☒ B. Unternehmer.
- ☒ C. Naturwissenschaftler.
- ☒ D. Musiker.

146.

3.1.003. Welche neue Glaubensrichtung entstand mit der Reformation?

- ☒ A. das Judentum
- ☒ B. der Buddhismus
- ☒ C. der Islam
- ☑ D. der protestantische Glaube

147.

3.1.007. Welches Ereignis führte 1798 zur politischen Neuordnung der Eidgenossenschaft?

- ☒ A. die Einführung der allgemeinen Schulpflicht
- ☒ B. die Revolution im Waadtland
- ☑ C. der Einmarsch der Franzosen in die Schweiz
- ☒ D. die Gründung des Kantons Aargau

148.

3.1.013. Was trifft auf die Schweiz im 19. Jahrhundert zu?

- ☒ A. Sie war eine Kolonialmacht.
- ☑ B. Sie war ein Zufluchtsort für politisch Verfolgte aus ganz Europa.
- ☒ C. Sie war ein wirtschaftlich reiches Land.
- ☒ D. Sie war ein nach aussen abgeschlossenes Land.

149.

3.1.021. Was trifft auf die Schweiz im 2. Weltkrieg zu?

- ☒ A. Sie befand sich im Krieg mit Deutschland.
- ☑ B. Sie blieb militärisch neutral.
- ☒ C. Sie verbündete sich mit den USA.
- ☒ D. Die Schweizer Armee unterstützte Mussolini.

150.

3.1.019. Was löste 1918 einen landesweiten Generalstreik aus?

- ☒ A. die Anerkennung des Rätoromanischen als neue vierte Landessprache
- ☒ B. die Oktoberrevolution in Russland
- ☑ C. die soziale Not der Arbeiterschaft
- ☒ D. der Aufruf der Kirchen gegen die Unterdrückung

151.

3.1.014. Welche wichtige humanitäre Organisation wurde 1863 in Genf gegründet?

- ☒ A. Amnesty International
- ☒ B. die Pro Juventute
- ☑ C. das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)
- ☒ D. die Glückskette

152.

3.1.015. Welche der folgenden Erfindungen hat die schweizerische Industrie im 18. Jahrhundert grundlegend verändert?

- ☒ A. der Benzinmotor (Otto-Motor)
- ☑ B. die Dampfmaschine
- ☒ C. der Elektromotor
- ☒ D. der Computer

153.

3.1.018. Wann fand in der Schweiz das letzte Mal ein landesweiter Generalstreik statt?

- ☒ A. 1870
- ☑ B. 1918
- ☒ C. 1950
- ☒ D. 1968

154.

3.1.023. Wie hiess der General der Schweizer Armee im 2.Weltkrieg?

- ☒ A. Ulrich Wille
- ☒ B. Henri Dufour
- ☑ C. Henri Guisan
- ☒ D. Robert Grimm

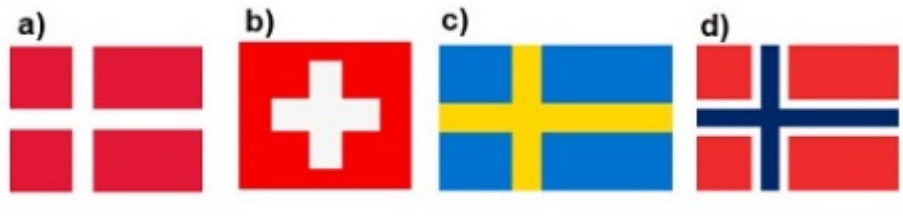
155.

3.2.010. Jeremias Gotthelf (1797-1854) war ein bekannter ...

- ☒ A. Maler im Emmental.
- ☒ B. Naturforscher aus dem Appenzeller Land.
- ☑ C. Schriftsteller, der Geschichten über das Leben auf dem Lande schrieb.
- ☒ D. Musiker und Komponist für Schweizer Volksmusik.

156.

3.2.033. Welches ist die Schweizer Nationalfahne?



- ☒ A. a)
- ☑ B. b)
- ☒ C. c)
- ☒ D. d)

157.

3.2.024. Wofür ist der Gotthard seit jeher bedeutsam?

- ☒ A. als Landesgrenze
- ☒ B. als religiöse Kultstätte
- ☑ C. als Passübergang Nord-Süd
- ☒ D. als Tagungsort für Leute aus Wirtschaft und Politik

158.

3.2.002. Wer war Nikolaus von der Flüe (1417-1487), auch Bruder Klaus genannt?

- ☒ A. ein Reformator
- ☒ B. ein Ordensgründer
- ☑ C. ein Eremit und politischer Ratgeber
- ☒ D. ein Märtyrer

159.

3.2.001. Wer war Wilhelm Tell?

- ☒ A. ein bekannter Söldner in fremden Diensten
- ☑ B. eine geschichtliche Sagenfigur, die gegen fremde Herrscher kämpfte
- ☒ C. ein Adliger der Habsburger
- ☒ D. ein Anführer im Bauernkrieg

160.

3.2.009. Wer war Emilie Lieberherr (1924-2011)?

- ☒ A. eine Zürcher Journalistin
- ☑ B. eine Zürcher Politikerin und wichtige Vorkämpferin für das Frauenstimmrecht
- ☒ C. eine Aargauer Schriftstellerin
- ☒ D. eine Berner Naturwissenschaftlerin

161.

3.2.007. Welche Organisation gründete Henry Dunant (1828-1910) in Genf?

- ☒ A. den Christlichen Verein junger Männer
- ☒ B. die Pro Juventute
- ☑ C. das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)
- ☒ D. den Weltpostverein

162.

3.2.003. Wofür ist Arnold Winkelried der Sage nach bekannt?

- ☒ A. als Ammann von Sempach
- ☒ B. als Schützenkönig
- ☒ C. als Ritter
- ☑ D. als Held in der Schlacht von Sempach (1386)

163.

3.2.029. Wofür war Kaiseraugst in den 1970er Jahren politisch bekannt?

- ☑ A. wegen des Widerstands gegen das geplante Atomkraftwerk Kaiseraugst
- ☒ B. wegen der Brücke über den Rhein
- ☒ C. als Treffpunkt der Aargauer Jugendbewegung
- ☒ D. als Zentrum des römischen Theaters

164.

3.2.017. Max Frisch (1911-1991) und Friedrich Dürrenmatt (1921-1990) waren bekannte Schweizer ...

- ☒ A. Komponisten.
- ☑ B. Schriftsteller.
- ☒ C. Unternehmer.
- ☒ D. Journalisten.

165.

3.2.021. Wer ist auf der 2 Franken Münze dargestellt?

- ☒ A. Mona Lisa
- ☑ B. die Helvetia als Identifikationsfigur der Schweiz
- ☒ C. eine römische Siegerin
- ☒ D. eine antike Priesterin

166.

3.2.016. Für welche Art von Kunst ist Alberto Giacometti vor allem bekannt?

- ☒ A. Theater
- ☑ B. Skulpturen
- ☒ C. Volksmusik
- ☒ D. Architektur

167.

3.2.022. Welchem Fluss verdankt der Aargau seinen Namen?

- ☒ A. dem Rhein
- ☑ B. der Aare
- ☒ C. der Reuss
- ☒ D. dem Aabach

168.

3.1.024. Welche politischen Massnahmen der Schweiz während des 2. Weltkriegs wurden in den 90er Jahren durch die sogenannte Bergierkommission (Historikerkommission) untersucht?

- ☒ A. die Errichtung von Arbeitslagern
- ☒ B. die sogenannte Anbauschlacht
- ☑ C. die Flüchtlingspolitik gegenüber Jüdinnen und Juden
- ☒ D. die Spionagetätigkeit im Ausland

169.

3.2.015. Welche Fabriken gründeten Philippe Suchard (1797-1884) und Rudolphe Lindt (1855-1909) in der Schweiz?

- ☒ A. Textilfabriken
- ☒ B. Druckereien
- ☑ C. Schokoladefabriken
- ☒ D. Maschinenfabriken

170.

3.2.027. Welcher Kanton gehört zu den sogenannten Urkantonen?

- ☑ A. Uri
- ☒ B. Luzern
- ☒ C. Bern
- ☒ D. Zürich

171.

3.2.018. Roger Federer ist ein bekannter Schweizer …

- ☑ A. Tennisspieler.
- ☒ B. Fussballspieler.
- ☒ C. Skirennfahrer.
- ☒ D. Filmschauspieler.

172.

3.2.014. In welcher Wirtschaftsbranche ist die Schweiz weltweit führend?

- ☒ A. in der Textilindustrie
- ☑ B. in der Uhrenindustrie
- ☒ C. in der Autoindustrie
- ☒ D. im Bergbau

173.

3.2.032. Wann feiert die Schweiz ihren Nationalfeiertag?

- ☒ A. am 4. Juli
- ☒ B. am 8. November
- ☑ C. am 1. August
- ☒ D. am 1. Mai

174.

3.2.020. Wie heisst der abgebildete Berg?

- [x] A. Finsteraarhorn
- [x] B. Eiger
- [✓] C. Matterhorn
- [x] D. Mont Blanc

175.

3.2.026. Was trifft auf die Stadt Lausanne zu?

- [x] A. Die Rhone fliesst durch Lausanne.
- [x] B. Lausanne liegt am Neuenburgersee.
- [✓] C. Lausanne ist Sitz des Bundesgerichts.
- [x] D. Lausanne gehört zum Kanton Jura.

176.

3.1.2.002. Was legte die Grundlage für die Gleichstellung der Frauen mit den Männern in der Schweiz dar?

- [x] A. die Wahl Elisabeth Kopps 1984 zur ersten Bundesrätin
- [✓] B. der Verfassungsartikel von 1981 zur Gleichheit von Männer und Frauen vor dem Gesetz
- [x] C. die Aufhebung des Nachtarbeitsverbots für Frauen im Jahr 2000
- [x] D. die Einführung der Fristenregelung für Abtreibungen durch Volksentscheid 2002

177.

3.1.2.001. Womit wurden die Grundlagen der heutigen Beziehungen der Schweiz zur EU gelegt?

- [✓] A. Mit der Zustimmung des Stimmvolks zu den Bilateralen Verträgen I im Jahr 2000
- [x] B. Mit der Ablehnung des EWR-Beitritts durch die Volksabstimmung im Jahr 1992
- [x] C. Mit dem Rückzug des Gesuchs für einen EU-Beitritt der Schweiz im Jahr 2016
- [x] D. Mit dem UNO-Beitritt der Schweiz im Jahr 2002

178.

3.1.030. In welchem Jahr wurde der Aargau als selbstständiger Kanton der Eidgenossenschaft gegründet?

- ☒ A. 1415
- ☒ B. 1291
- ☑ C. 1803
- ☒ D. 1798

179.

3.1.008. Was wurde im Wiener Kongresses von 1815 international verbindlich festgelegt?

- ☑ A. die Befolgung der Neutralität
- ☒ B. die Schaffung einer eigenen Währung
- ☒ C. das Halten von eigenen Kolonien
- ☒ D. die Bewahrung der Unabhängigkeit von Österreich

180.

3.5.002. Wie viele offizielle Landessprachen sind in der Schweiz anerkannt?

- ☒ A. 2
- ☒ B. 3
- ☑ C. 4
- ☒ D. 8

Rechtsstaat

181.

1.1.4.2.02. Dürfen die Grundrechte eingeschränkt werden?

- ☒ A. Ja, weil Grundrechte nirgends festgeschrieben sind.
- ☒ B. Nein, Grundrechte sind grundsätzlich unantastbar.
- ☒ C. Nein, Grundrechte sind Menschenrechte und dürfen nicht angetastet werden.
- ☑ D. Ja, auf einer gesetzlichen Grundlage, zum Wohl der Allgemeinheit und verhältnismässig angewendet.

182.

1.1.4.2.06. In der Schweiz gibt es verschiedene Gesetzestexte. In welchem ist das Mieten von Wohnungen geregelt?

- ☑ A. Obligationenrecht (OR)
- ☒ B. Zivilgesetzbuch (ZGB)
- ☒ C. Strafgesetzbuch (StGB)
- ☒ D. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)

183.

1.1.4.013. Was ist in der Schweiz verboten? Es ist verboten …

- [x] A. die Arbeit des Bundesrats zu kritisieren.
- [x] B. ohne Bewilligung Velo zu fahren.
- [x] C. im öffentlichen Raum ein religiöses Zeichen zu tragen.
- [✓] D. andere Menschen wegen ihrer Herkunft oder Religion öffentlich zu beschimpfen.

184.

1.1.4.018. Was geschieht in der Schweiz, wenn jemand eine Straftat begeht?

- [✓] A. Wer gegen ein Gesetz verstossen hat, wird bestraft.
- [x] B. Wer Opfer eines Verbrechens geworden ist, darf sich selber rächen.
- [x] C. Wer sich selbst anzeigt, bleibt straffrei.
- [x] D. Die Opfer eines Verbrechens können zwischen verschiedenen Strafen wählen.

185.

1.1.4.2.03. Was bedeutet das Grundrecht der Niederlassungsfreiheit?

- [✓] A. Schweizerinnen und Schweizer können sich überall in der Schweiz niederlassen.
- [x] B. Personen ohne Schweizer Pass können sich in der ganzen Schweiz niederlassen.
- [x] C. EU-Bürgerinnen und EU-Bürger dürfen in die Schweiz einreisen.
- [x] D. Man darf überall in der Schweiz ein Haus bauen und sich darin niederlassen.

186.

1.1.4.2.04. Darf eine Initiative bestehenden Gesetzen oder der Bundesverfassung widersprechen?

- [x] A. Nein, die Verfassung darf nicht durch eine Initiative verändert werden.
- [x] B. Nein, das Bundesgericht erklärt solche Initiativen für ungültig.
- [✓] C. Ja, ausser die Initiative verletzt zwingendes Völkerrecht.
- [x] D. Ja, dies ist grundsätzlich erlaubt.

187.

1.1.4.2.07. In der Schweiz gibt es verschiedene Gesetzestexte. Das Zivilgesetzbuch (ZGB) regelt ...

- [✓] A. Eheschliessungen und Scheidungen
- [x] B. Firmengründungen
- [x] C. Strafen bei Mord und Totschlag
- [x] D. Staatsverträge

188.

1.1.4.2.09. Wie werden Richter am Bundesgericht ernannt?

- [x] A. Durch die Kantonsparlamente. Jeder Kanton kann einen Richter stellen.
- [x] B. Durch ein normales Bewerbungsverfahren mit Vorstellungsgespräch.
- [✓] C. Durch Wahl von der Vereinigten Bundesversammlung.
- [x] D. Der Bundesrat hat das Recht, Richter einzusetzen.

189.

1.1.4.2.08. In der Schweiz gibt es verschiedene Gesetzestexte. In welchem ist der Aufenthalt in Gefängnissen geregelt?

- ☒ A. Obligationenrecht (OR)
- ☒ B. Zivilgesetzbuch (ZGB)
- ☑ C. Strafgesetzbuch (StGB)
- ☒ D. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)

190.

1.1.4.011. Was verbietet die schweizerische Bundesverfassung?

- ☒ A. Im öffentlichen Raum dürfen keine religiösen Zeichen getragen werden.
- ☒ B. Man darf keine Sammelaktionen für notleidende Menschen durchführen.
- ☑ C. Es darf nicht gefoltert werden.
- ☒ D. Man darf keine unbezahlte Arbeit ausführen.

191.

1.1.4.2.10. Dürfen Schweizer Bürger an andere Länder ausgeliefert werden?

- ☒ A. Nein. Dies ist unter keinen Umständen erlaubt.
- ☒ B. Ja, aber nur an Länder welche demokratisch organisiert sind.
- ☒ C. Ja, aber nur wenn die Straftat auch in der Schweiz strafbar ist.
- ☑ D. Grundsätzlich nicht. Ausgenommen für Prozesse vor internationalen Gerichten.

192.

1.2.1.009. Wie heisst das Parlament im Kanton Aargau?

- ☒ A. Landtag
- ☑ B. Grosser Rat
- ☒ C. Kantonsrat
- ☒ D. Regierungsrat

193.

1.2.1.015. Wie heisst die Hauptstadt des Kantons Aargau?

- ☒ A. Baden
- ☒ B. Aarburg
- ☑ C. Aarau
- ☒ D. Lenzburg

194.

1.2.1.019. Welcher Kanton grenzt an den Aargau?

- ☒ A. Kanton Freiburg
- ☒ B. Kanton Thurgau
- ☑ C. Kanton Luzern
- ☒ D. Kanton Glarus

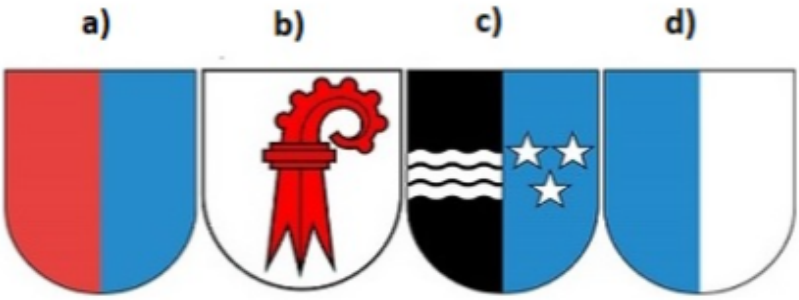
195.

1.2.1.014. In welchem Bereich der Wirtschaft sind im Aargau am meisten Personen beschäftigt?

- ☒ A. im Tourismus
- ☑ B. in der Maschinenindustrie
- ☒ C. in der Textilindustrie
- ☒ D. in der Uhrenindustrie

196.

1.2.1.007. Welches ist das Wappen des Kantons Aargau?



- ☒ A. a)
- ☒ B. b)
- ☑ C. c)
- ☒ D. d)

197.

1.1.4.012. Welches Recht ist in der schweizerischen Bundesverfassung verankert?

- ☒ A. Alle Menschen haben ein Recht auf gesunde und kostenlose Ernährung.
- ☑ B. Das persönliche Eigentum ist geschützt.
- ☒ C. Man darf Haustiere halten.
- ☒ D. Man darf kostenlos das Internet benutzen.

198.

1.1.4.009. Wodurch wird der Persönlichkeits- oder Datenschutz verletzt?

- ☒ A. wenn der persönliche Computer nicht genügend geschützt ist
- ☒ B. wenn eine Person auf einer öffentlichen Strasse fotografiert wird
- ☒ C. wenn eine Zeitung über eine Person berichtet
- ☑ D. wenn private Angaben über einzelne Personen ohne gesetzliche Grundlage oder ohne Zustimmung der Person veröffentlicht werden

199.

1.2.1.008. Wie viele Personen vertreten den Aargau im Ständerat?

- ☒ A. 13
- ☒ B. 5
- ☑ C. 2
- ☒ D. 7

200.

1.1.4.008. Welches Recht erhalten Personen erst mit der Einbürgerung?

- ☒ A. Sie dürfen einem Verein beitreten.
- ☑ B. Sie dürfen an politischen Wahlen und Abstimmungen teilnehmen.
- ☒ C. Sie dürfen eine Wohnung kaufen.
- ☒ D. Sie dürfen den Arbeitsplatz frei wählen.

201.

1.3.2.012. Die überwiegende Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder im Kanton Aargau ist...

- ☒ A. Mitglied der Sozialdemokratischen Partei (SP).
- ☑ B. Parteilos.
- ☒ C. Mitglied der Schweizerischen Volkspartei (SVP).
- ☒ D. Mitglied der Christdemokratischen Volkspartei (CVP).

202.

1.1.4.002. Welches Grundrecht ist in der schweizerischen Bundesverfassung verankert?

- ☒ A. der Waffenbesitz
- ☑ B. die Glaubens- und Gewissensfreiheit
- ☒ C. die persönliche Rache
- ☒ D. das Recht auf ein eigenes Auto

203.

1.1.4.003. Welches Grundrecht garantiert die schweizerische Bundesverfassung?

- ☑ A. die Meinungsfreiheit
- ☒ B. das Recht auf ein eigenes Auto
- ☒ C. das Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung
- ☒ D. das Halten von Haustieren

204.

1.1.4.017. Was ist in einem Rechtsstaat verboten? Es ist verboten …

- ☒ A. Gesetze zu kritisieren.
- ☒ B. die Arbeit von demokratisch gewählten Behörden in Frage zu stellen.
- ☑ C. Personen grundlos zu verhaften und einzusperren.
- ☒ D. einer religiösen Gruppierung beizutreten.

205.

1.1.4.005. Frauen und Männer sind laut Verfassung und Gesetz in der Schweiz gleichberechtigt. Dies bedeutet …

- ☒ A. Kochen ist Männersache.
- ☑ B. Frauen und Männer haben grundsätzlich die gleichen Rechte.
- ☒ C. In politischen Gremien müssen gleich viele Männer wie Frauen vertreten sein.
- ☒ D. Kindererziehung ist Frauensache.

206.

1.1.4.016. Welche Pflicht gilt in der Schweiz nur für Männer?

- ☑ A. Männer müssen bis zu einem bestimmten Alter Militär- oder Zivilschutzdienst leisten.
- ☒ B. Männer müssen bei Bedarf ein politisches Amt übernehmen.
- ☒ C. Männer müssen für den Unterhalt der Familie sorgen.
- ☒ D. Männer müssen mehr Steuern und Krankenkassenprämien bezahlen.

207.

1.1.4.015. Zwei Jugendliche mit dunkler Hautfarbe werden wegen ihrer Hautfarbe nicht ins Schwimmbad hineingelassen. Gegen welchen Verfassungsgrundsatz verstösst diese Massnahme?

- ☒ A. gegen die freie Sportbetätigung
- ☑ B. gegen das Diskriminierungsverbot
- ☒ C. gegen die Meinungsfreiheit
- ☒ D. gegen die Versammlungsfreiheit

208.

1.1.4.007. Jemand bekommt wegen seiner Hautfarbe oder seinem Geschlecht eine Arbeitsstelle nicht. Welches Grundrecht wird damit verletzt?

- ☒ A. das Recht auf freie Meinungsäusserung
- ☒ B. die Niederlassungsfreiheit
- ☑ C. das Recht auf rechtsgleiche Behandlung (Diskriminierungsverbot)
- ☒ D. das Recht auf Bildung

209.

1.1.4.010. Welche Pflicht gilt für Männer, die in der Schweiz eingebürgert wurden?

- ☒ A. Sie müssen mehr Steuern bezahlen.
- ☒ B. Sie müssen an politischen Versammlungen teilnehmen.
- ☑ C. Sie müssen Militär- oder Zivilschutzdienst leisten.
- ☒ D. Sie müssen in der Gemeindeverwaltung mitarbeiten.

210.

1.1.4.014. Wer muss in der Schweiz Militär- oder Zivilschutzdienst leisten?

- ☑ A. junge Männer, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen
- ☒ B. alle Jugendliche, wenn sie 20jährig sind und mindestens 10 Jahre in der Schweiz gelebt haben
- ☒ C. Militärdienst ist für alle freiwillig
- ☒ D. junge Frauen und Männer mit einem technischen oder medizinischen Beruf

211.

1.1.4.001. Was bedeutet die Aussage: Die Schweiz ist ein Rechtsstaat?

- ☑ A. Auch der Staat muss sich an die Gesetze halten.
- ☒ B. Die Gesetze gelten nur für die Personen, die diesen Gesetzen zugestimmt haben.
- ☒ C. Die Gesetze gelten nur für Schweizer Bürgerinnen und Bürger.
- ☒ D. Die Gesetze gelten nicht für Politikerinnen und Politiker.

212.

1.1.4.019. Welche Strafe ist nach der Bundesverfassung verboten?

- ☒ A. eine Gefängnisstrafe
- ☒ B. eine Geldstrafe
- ☑ C. die Todesstrafe
- ☒ D. gemeinnützige Arbeit

213.

1.1.4.004. Was wird durch die Glaubens- und Gewissensfreiheit garantiert?

- ☒ A. freie Schulwahl
- ☒ B. Freizeit
- ☒ C. Versammlungsfreiheit
- ☑ D. Religionsfreiheit

214.

1.1.4.006. Welche Verbote gelten in der Schweiz?

- ☑ A. Es dürfen keine falschen Behauptungen über einzelne Personen oder Gruppen verbreitet werden.
- ☒ B. Man darf die Regierung nicht öffentlich kritisieren.
- ☒ C. Man darf eine geschlossene Ehe nicht auflösen.
- ☒ D. Man darf nicht an Demonstrationen teilnehmen.

215.

1.2.1.018. Wovon hängt die individuelle Steuerbelastung ab? Entscheidend ist …

- [x] A. das steuerbare Einkommen und Vermögen
- [ ] B. die Mitgliedschaft bei einer Partei
- [ ] C. die Nationalität
- [ ] D. die Mitgliedschaft in einer Behörde

216.

1.1.4.003. Welches Grundrecht garantiert die schweizerische Bundesverfassung?

- [x] A. die Meinungsfreiheit
- [ ] B. das Recht auf ein eigenes Auto
- [ ] C. das Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung
- [ ] D. das Halten von Haustieren

217.

1.2.1.004. Wofür sind die Kantone vor allem zuständig?

- [x] A. für das Schul- und Bildungswesen
- [ ] B. für die Aussenpolitik
- [ ] C. für die Verteidigung
- [ ] D. für die Geldpolitik und die Zölle

218.

1.3.007. Wer legt in der Gemeinde den Steuerfuss fest?

- [x] A. die Gemeindeversammlung bzw. der Einwohnerrat und die Stimmberechtigten
- [ ] B. der Gemeinderat
- [ ] C. der Gemeinderat mit den Parteipräsidentinnen und -präsidenten
- [ ] D. die Finanzkommission

219.

1.3.011. Wer erteilt die Baubewilligung, wenn man etwas bauen will?

- [ ] A. die Polizei
- [x] B. der Gemeinderat
- [ ] C. die Einwohnerkontrolle
- [ ] D. die Feuerpolizei

220.

1.3.009. Wo kann man sich über Angebote und Regelungen der Gemeinde orientieren?

- [x] A. im amtlichen Publikationsorgan
- [ ] B. im Fernsehen
- [ ] C. am Anschlagbrett im Einkaufszentrum
- [ ] D. auf Plakaten

221.

1.3.003. Welches Gremium ist die ausführende Gewalt (Exekutive) auf Gemeindeebene?

- ☒ A. die Gemeindeverwaltung
- ☑ B. der Gemeinde- oder Stadtrat
- ☒ C. der Einwohnerrat
- ☒ D. die Gemeindeversammlung

222.

1.2.1.017. Welche Stelle darf Motorfahrzeuge für den Verkehr zulassen?

- ☒ A. die Gemeinde
- ☒ B. die grossen Autogaragen
- ☑ C. das Strassenverkehrsamt
- ☒ D. die Verkehrspolizei

223.

1.3.002. Wer wählt den Gemeinderat?

- ☒ A. die Parteidelegierten
- ☑ B. die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde
- ☒ C. alle erwachsenen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde
- ☒ D. der Einwohnerrat (Gemeindeparlament)

224.

1.3.010. Bürgerinnen und Bürger können auf Gemeindeebene mitbestimmen, indem sie …

- ☒ A. regelmässig an Volksfesten teilnehmen.
- ☒ B. die Steuern rechtzeitig bezahlen.
- ☒ C. in Vereinen mitwirken.
- ☑ D. an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen.

225.

1.3.2.004. Wie viele Gemeinden gibt es im Kanton Aargau im Jahr 2020?

- ☒ A. zwischen 30-60
- ☒ B. zwischen 140-170
- ☑ C. zwischen 190 -220
- ☒ D. zwischen 300-330

226.

1.3.012. Wer leitet die Schulen in den Aargauer Gemeinden?

- ☒ A. der Elternrat
- ☑ B. die Schulleitung
- ☒ C. das Schulsekretariat
- ☒ D. die Konferenz der Lehrpersonen

227.

1.3.2.005. Was ist der Unterschied zwischen einer Ortsbürgergemeinde und einer Einwohnergemeinde?

- [x] A. In Einwohnergemeinden haben alle Gemeindemitglieder das Wahlrecht. In Ortbürgergemeinden nur Bürger dieser Gemeinden.
- [✓] B. Unterscheidung ist eine historische Gegebenheit. Heute ist jede Ortsbürgergemeinde auch eine Einwohnergemeinde.
- [x] C. Kleinere Gemeinden sind im Regelfall Ortsbürgergemeinden, grössere Gemeinden sind Einwohnergemeinden.
- [x] D. Frühere katholische Gemeinden werden Ortsbürgergemeinden genannt, protestantische Gemeinden nennt man Einwohnergemeinden.

228.

1.3.2.001. Wofür ist die Gemeinde zuständig?

- [✓] A. Feuerwehr
- [x] B. Autobahnen
- [x] C. Militär
- [x] D. Gesundheitswesen

229.

1.3.2.006. Was ist der Unterschied zwischen einer Gemeindeversammlung und einem Einwohnerrat?

- [x] A. Der Einwohnerrat ist die Judikative einer Gemeinde und der Einwohnerrat ist die Legislative.
- [x] B. Der Einwohnerrat ist die Exekutive einer Gemeinde und die Gemeindeversammlung die Legislative.
- [✓] C. Es handelt sich beides Mal um die Legislative.
- [x] D. Es handelt sich beides Mal um die Exekutive.

230.

1.3.2.009. Was soll der Ressourcenausgleich zwischen Gemeinden im Kanton Aargau sicherstellen?

- [x] A. Der Ressourcenausgleich existiert nur zwischen Kantonen und nicht zwischen Gemeinden.
- [✓] B. Ausgewogene Verhältnisse in der Steuerbelastung und in den Leistungen der Gemeinden.
- [x] C. Dass alle Gemeinden über die gleichen finanziellen Mittel verfügen.
- [x] D. Dass reichere Personen im gleichen Kanton gleich besteuert werden.

231.

1.3.2.010. Wer erhält finanzielle Mittel aus dem Ressourcenausgleich zwischen Gemeinden im Kanton Aargau?

- [x] A. Kleinere Gemeinden werden von grösseren Gemeinden finanziell unterstützt.
- [✓] B. Gemeinden deren Ressourcen kleiner sind als deren Finanzbedarf.
- [x] C. Grössere Gemeinden werden von kleineren Gemeinden finanziell unterstützt.
- [x] D. Der Ressourcenausgleich existiert nur zwischen Kantonen und nicht zwischen Gemeinden.

232.

1.3.2.003. Wofür ist die Gemeinde zuständig?

- [x] A. Fachhochschulen
- [x] B. Geldpolitik
- [x] C. Zivildienst
- [✓] D. Einwohnerkontrolle

233.

1.3.2.008. Wie viele Personen leben durchschnittlich in einer Aargauer Gemeinde im Jahr 2020?

- [x] A. zwischen 400-800
- [x] B. zwischen 1000-1400
- [✓] C. zwischen 3000-3400
- [x] D. zwischen 4000-4400

234.

1.3.004. Wer bildet die gesetzgebende Gewalt (Legislative) auf Gemeindeebene?

- [x] A. die Gemeindeverwaltung
- [x] B. der Gemeinde- oder Stadtrat
- [✓] C. der Einwohnerrat oder die Gemeindeversammlung und die Stimmberechtigten
- [x] D. die Feuerwehr

235.

1.3.008. Welche Unterstützung gewährt die Gemeinde, wenn das eigene Einkommen oder Vermögen für den Lebensunterhalt nicht ausreicht?

- [x] A. Geld für Mahlzeiten („Kostgeld“)
- [x] B. einen Gemeindebeitrag („Gemeinderappen“)
- [✓] C. Sozialhilfe
- [x] D. Kantonsgeld

236.

1.3.013. Wer legt in der Gemeinde die Ziele für das Schulangebot fest?

- [x] A. die Gemeindeversammlung oder der Einwohnerrat
- [x] B. die Eltern
- [✓] C. der Gemeinderat
- [x] D. der Schülerrat

237.

1.2.1.006. Welches ist die Rolle des Landammanns im Kanton?

- ☒ A. Er ist oberster Chef der Polizei.
- ☑ B. Er präsidiert die kantonale Regierung.
- ☒ C. Er steht der Staatskanzlei vor.
- ☒ D. Er ist Präsident des Grossen Rats (Kantonsparlament).

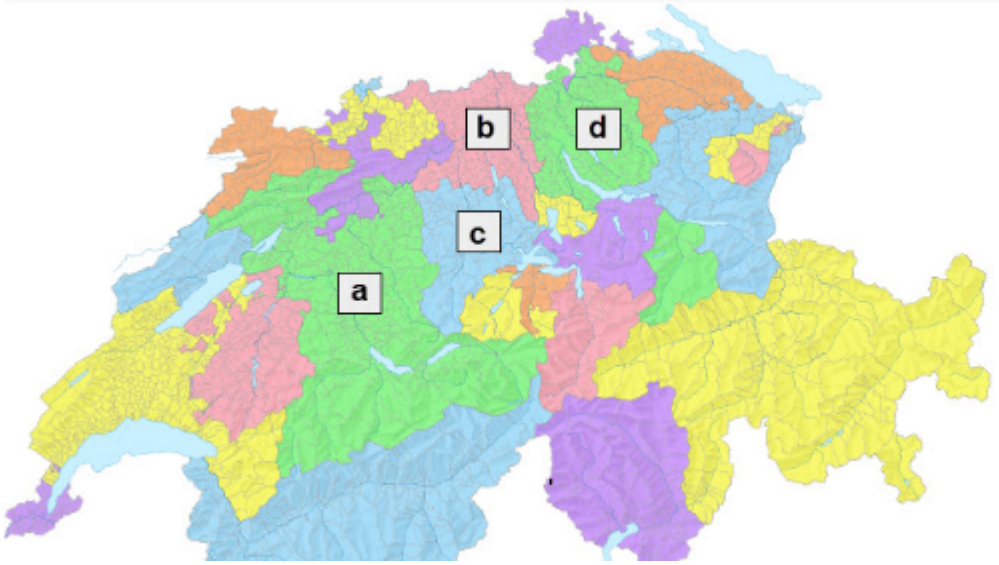
238.

1.2.1.012. Ungefähr wie viele Einwohnerinnen und Einwohner lebten im Jahre 2020 im Aargau?

- ☒ A. 450'000
- ☒ B. 360'000
- ☑ C. 700'000
- ☒ D. 1'200'000

239.

1.2.1.002. Wo liegt der Kanton Aargau?



- ☒ A. a)
- ☑ B. b)
- ☒ C. c)
- ☒ D. d)

240.

1.3.005. Wie nennt man die oberste Repräsentantin bzw. den obersten Repräsentanten der Gemeinde?

- ☒ A. Bürgermeisterin oder Bürgermeister
- ☑ B. Gemeinde- oder Stadtammann
- ☒ C. Bezirksamtmann
- ☒ D. Gemeindesekretärin oder Gemeindesekretär

241.

1.2.1.003. Wie viele Mitglieder hat die aargauische Regierung?

- ☒ A. 2
- ☒ B. 3
- ☑ C. 5
- ☒ D. je nach Aufgaben, die anstehen

242.

1.2.1.001. Zu welcher Region der Schweiz gehört der Kanton Aargau?

- ☒ A. Ostschweiz
- ☒ B. Alpensüdseite
- ☑ C. Nordwestschweiz
- ☒ D. Westschweiz

243.

1.2.1.005. In welchen Abständen werden die Mitglieder des Grossen Rats neu gewählt?

- ☒ A. alle 6 Jahre
- ☒ B. alle 2 Jahre
- ☑ C. alle 4 Jahre
- ☒ D. alle 7 Jahre

244.

1.2.1.016. Wer stellt im Aargau die Führerausweise für Autofahrerinnen und Autofahrer aus?

- ☒ A. die Gemeinde
- ☑ B. das Strassenverkehrsamt
- ☒ C. die Verkehrsverbände
- ☒ D. die Verkehrspolizei

245.

1.2.1.010. Wie werden die Mitglieder der aargauischen Regierung bestimmt?

- ☒ A. Sie werden von den Parteien ernannt.
- ☒ B. Sie werden vom Grossen Rat (Kantonsparlament) gewählt.
- ☒ C. Sie werden auf Parteiversammlungen gewählt.
- ☑ D. Sie werden von den Aargauer Stimmberechtigten gewählt.

246.

1.2.1.013. Welcher Bezirk im Aargau hat am meisten Einwohnerinnen und Einwohner?

- ☑ A. Bezirk Baden
- ☒ B. Bezirk Zofingen
- ☒ C. Bezirk Kulm
- ☒ D. Bezirk Zurzach

247.

1.2.1.2.03. Wie werden die Mitglieder des Grossen Rats bestimmt?

- [x] A. Durch Wahlen
- [ ] B. Durch Ernennung von der Kantonsregierung
- [ ] C. Durch das Eidgenössische Parlament
- [ ] D. Durch die Ständeräte des Kantons

248.

1.2.1.2.01. Wie viele Vertreter zählt der Aargau im Nationalrat?

- [ ] A. 2
- [ ] B. 8
- [x] C. 16
- [ ] D. 34

249.

1.3.006. Wofür ist der Gemeinde- bzw. Stadtammann vor allem zuständig?

- [ ] A. Er organisiert die Volksfeste und sorgt für das kulturelle Leben.
- [x] B. Er leitet den Gemeinde- bzw. Stadtrat.
- [ ] C. Er überwacht den Strassenverkehr und kontrolliert alle Bauprojekte.
- [ ] D. Er organisiert von Amtes wegen das Schulwesen.

250.

1.3.001. Was ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde?

- [ ] A. Sie sorgt für günstige Einkaufsmöglichkeiten.
- [ ] B. Sie handelt internationale Verträge aus.
- [x] C. Sie unterhält die Gemeindestrassen und öffentlichen Bauten.
- [ ] D. Sie baut gute Anschlüsse an das Autobahnnetz.

251.

1.2.1.011. Wer zählt bei politischen Abstimmungen und Wahlen die Wahl- und Stimmzettel?

- [ ] A. das Militärbüro
- [x] B. das Wahlbüro
- [ ] C. die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger selber
- [ ] D. die Polizei

Sozialstaat

252.

2.3.002. Was ist eine notwendige Voraussetzung für eine Berufslehre?

- [ ] A. ein Sekundarschulabschluss
- [x] B. ein Mindestalter von 15 Jahren
- [ ] C. das Schweizer Bürgerrecht
- [ ] D. ein Führerschein

253.

2.2.2.003. Die Kosten für eine zahnärztliche Behandlung übernimmt im Normalfall ...

- ☒ A. die Heilsarmee.
- ☒ B. die obligatorische Krankenversicherung.
- ☑ C. der Patient oder die Patientin.
- ☒ D. der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin.

254.

2.2.2.006. Ab wann muss ein Kind in der Schweiz eine Krankenversicherung haben?

- ☒ A. ab spätestens einem Jahr nach der Geburt
- ☒ B. ab Schuleintritt
- ☑ C. ab spätestens drei Monaten nach der Geburt
- ☒ D. ein Kind brauch keine eigene Krankenversicherung

255.

2.2.2.008. Impfen ist in der Schweiz …

- ☑ A. vom BAG empfohlen.
- ☒ B. obligatorisch.
- ☒ C. erst ab 16 Jahren erlaubt.
- ☒ D. verboten.

256.

2.3.005. Wer entscheidet darüber, welche Oberstufenschule eine Schülerin oder ein Schüler besuchen kann?

- ☒ A. die Lehrperson anhand von Leistungstests
- ☑ B. der Gemeinderat, wenn sich Lehrperson und Eltern nicht einig sind
- ☒ C. der Schülerrat
- ☒ D. die Schülerin oder der Schüler selbst

257.

2.3.001. Wer ist in der Schweiz in erster Linie für die Volksschule verantwortlich?

- ☒ A. die Bundesschulverwaltung
- ☑ B. die Kantone und Gemeinden
- ☒ C. die Schulkonferenz der Kantone
- ☒ D. der Volksschulrat

258.

2.3.008. Die Erziehung der Kinder ist vor allem Aufgabe …

- ☒ A. des Staats.
- ☒ B. der Grosseltern.
- ☑ C. der Eltern.
- ☒ D. der Schulen.

259.

2.3.003. Wie viele Jahre dauert in der Schweiz die obligatorische Volksschule?

- ☒ A. 13 Jahre
- ☒ B. 9 Jahre
- ☑ C. 11 Jahre
- ☒ D. 6 Jahre

260.

2.3.004. An welche Stelle können sich Eltern wenden, wenn sie Schwierigkeiten mit ihren Kindern haben?

- ☑ A. an die Erziehungsberatungsstelle der Gemeinde oder des Bezirks
- ☒ B. an das Bezirksspital
- ☒ C. an den Gemeinderat
- ☒ D. an die Kirchgemeinde

261.

2.3.007. Was ist an den Schulen generell verboten?

- ☒ A. Essen
- ☑ B. Rauchen
- ☒ C. Spielen
- ☒ D. die eigene Meinung sagen

262.

2.3.006. Wer entscheidet darüber, in welche Klasse ein Kind in der Primarschule eingeteilt wird?

- ☒ A. die Eltern
- ☑ B. die Schulleitung oder der Gemeinderat
- ☒ C. die Kinderärztin bzw. der Kinderarzt
- ☒ D. die Kinder selbst

263.

2.3.2.006. Eine gymnasiale Maturitätsschule …

- ☒ A. ist das gleiche wie eine Berufsmaturitätsschule.
- ☑ B. findet man in jedem Kanton.
- ☒ C. schliesst man mit dem Bachelor ab.
- ☒ D. gibt es nur in den Deutschen Sprachgebieten der Schweiz

264.

2.3.2.001. Welches ist KEINE obligatorische Stufe im Schweizer Bildungssystem?

- ☒ A. Vorschulstufe
- ☒ B. Sekundarstufe I
- ☑ C. Gymnasialstufe
- ☒ D. Primarstufe

265.

2.2.2.002. Was ist das BAG?

- ☒ A. die Bereitstellung allgemeiner Gesundheitsleistungen
- ☑ B. das Bundesamt für Gesundheit
- ☒ C. das Bundesamt für allgemeine Grundversorgung
- ☒ D. das Kontrollorgan des Bundes für allgemeine Grundversicherungen

266.

2.2.2.005. Die Nummer 144 steht in der Schweiz für …

- ☑ A. den Sanitätsnotruf.
- ☒ B. die Feuerwehrzentrale.
- ☒ C. die Polizeizentrale.
- ☒ D. die Auskunft.

267.

2.1.003. Welche Versicherung ist in der Schweiz obligatorisch?

- ☑ A. die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)
- ☒ B. die Jugendversicherung (JV)
- ☒ C. die Lebensversicherung (LV)
- ☒ D. die Geburtenversicherung (GV)

268.

2.2.2.004. Welche Aussage zu Privathaftpflichtversicherungen ist FALSCH?

- ☒ A. Eine Privathaftpflichtversicherung schützt vor den Folgen von Personen- und Sachschäden
- ☒ B. Eine Privathaftpflichtversicherung schützt vor den Folgen von Vermögensschäden
- ☒ C. Eine Privathaftpflichtversicherung ist nicht obligatorisch
- ☑ D. Eine Privathaftpflichtversicherung ist immer bereits in der Krankenversicherung integriert

269.

2.1.008. Was ist eine wichtige Sozialversicherung in der Schweiz?

- ☒ A. die Auto- und Insassenversicherung (AIV)
- ☑ B. die Invalidenversicherung (IV)
- ☒ C. die Diebstahlversicherung (DV)
- ☒ D. die Bau- und Feuerversicherung (BFV)

270.

2.3.2.003. Wer ist zuständig für die Finanzierung und Organisation der Primarschule?

- ☒ A. die Eltern
- ☑ B. der Kanton mit den Gemeinden
- ☒ C. der Bund
- ☒ D. der Schulkreis

271.

2.1.002. Welche staatliche Unterstützungsleistung bekommen alle Familien in der Schweiz?

- ☒ A. keine Unterstützung
- ☒ B. kostenlose Zug- und Busfahrten
- ☒ C. Stipendien für Jugendliche in Ausbildung
- ☑ D. Kinderzulagen

272.

2.1.004. Wenn man mit der Steuerrechnung nicht einverstanden ist, …

- ☒ A. bezahlt man vorläufig nur die Hälfte des Betrags.
- ☒ B. muss man sie an die Steuerbehörden zurück schicken.
- ☒ C. muss man sich bei der Polizei melden.
- ☑ D. kann man bei der Steuerbehörde schriftlich seine Einwände dagegen mitteilen.

273.

2.1.005. Wie unterstützt der Staat in der Schweiz die Familien?

- ☒ A. keine zusätzliche Unterstützung
- ☒ B. mit kostenlosem Internet
- ☒ C. mit kostengünstigen Lebensmitteln
- ☑ D. mit Steuerabzügen

274.

2.1.001. Was bedeutet AHV?

- ☑ A. Alters- und Hinterlassenenversicherung
- ☒ B. Auto- und Heimreiseversicherung
- ☒ C. Arbeits- und Haushaltsversicherung
- ☒ D. Amt für Hausverwaltung

275.

2.1.007. Für welche sozialen Leistungen kommen die Gemeinden auf?

- ☑ A. Sozialhilfe in einer Notsituation
- ☒ B. Altersrente
- ☒ C. Kosten für die Fahrprüfung
- ☒ D. Reisekosten in der Freizeit

276.

2.1.009. Welcher Versicherungsbeitrag wird Angestellten direkt vom Lohn abgezogen? Der Beitrag für die …

- ☒ A. Auto- und Unfallversicherung (AUV).
- ☑ B. Arbeitslosenversicherung (ALV)
- ☒ C. Diebstahlversicherung (DV).
- ☒ D. Brandschutzversicherung (BSV).

277.

2.2.2.001. Welche Versicherung ist in der Schweiz obligatorisch?

- ☒ A. Haftpflichtversicherung
- ☑ B. Krankenversicherung
- ☒ C. Arbeitsversicherung
- ☒ D. Vermögensversicherung

278.

2.1.2.001. Was ist das RAV?

- ☑ A. Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
- ☒ B. Rechtsstelle für Allgemeine Versicherungen
- ☒ C. Institut für Rechtsfragen
- ☒ D. Rentenanstalt

279.

2.1.2.003. Ab wann ist man in der Schweiz steuerpflichtig?

- ☒ A. Mit 20 Jahren - da dann im Normalfall die Lehre abgeschlossen ist
- ☒ B. Mit 18 Jahren - da man in der Schweiz dann als Volljährig gilt
- ☑ C. Von Geburt an - im Normalfall aber bei ersten Einkünften aus einer Erwerbstätigkeit
- ☒ D. Beim Abschluss der Lehre oder Ausbildung - da man in die Arbeitswelt eintritt

280.

2.1.2.002. Wem gegenüber ist man NICHT steuerpflichtig?

- ☒ A. Bund
- ☑ B. Bezirk
- ☒ C. Gemeinde
- ☒ D. Kanton

281.

2.1.2.004. Für was steht die Abkürzung IV?

- ☒ A. Interessensvertretung
- ☒ B. Internationales Verfahren
- ☒ C. Inakzeptables Vorkommen
- ☑ D. Invalidenversicherung

282.

2.2.001. Wer muss sich bei einer Krankenkasse versichern lassen?

- ☒ A. niemand
- ☒ B. nur Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- ☒ C. nur Kinder und ältere Menschen
- ☑ D. alle Einwohnerinnen und Einwohner

283.

2.2.006. Wer übernimmt die Spitalkosten bei einem schweren Arbeitsunfall?

- ☒ A. die betroffene Person selbst
- ☑ B. die Berufsunfallversicherung
- ☒ C. die Gewerkschaft
- ☒ D. die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber

284.

2.3.2.002. Wann beginnt die obligatorische Schulzeit im Aargau?

- ☑ A. Kindergarten
- ☒ B. Primarschule
- ☒ C. Spielgruppe
- ☒ D. Einführungsklasse

285.

2.1.006. Welche Einrichtungen finanziert der Staat mit Steuergeldern?

- ☒ A. Arztpraxen
- ☒ B. Kinos
- ☑ C. Schulen
- ☒ D. Internet

Zivilgesellschaft

286.

2.4.2.005. Wer bezahlt KEINE Arbeitslosenversicherungsprämien?

- ☒ A. Personen, in der Berufsausbildung
- ☑ B. Pensionierte
- ☒ C. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- ☒ D. alle Personen ab 50 Jahren

287.

2.5.2.001. Was ist der Mieterinnen- und Mieterverband?

- ☒ A. Schlichtungsstelle des Bundes in Mietfragen
- ☒ B. Wohnungsvermittlungsinstitut
- ☑ C. Interessensvertretung der Mieterinnen und Mieter
- ☒ D. Zusammenschluss aller Mieter der Schweiz

288.

2.5.003. Was kann man als Wohnungsmieterin bzw. -mieter tun, wenn die Hausverwaltung Reparaturarbeiten im Haus als Nebenkosten in Rechnung stellt?

- ☒ A. Man darf die Rechnung vernichten.
- ☑ B. Man kann bei der Vermieterin bzw. beim Vermieter Einspruch erheben.
- ☒ C. Man darf Reparaturen selbstständig ausführen.
- ☒ D. Man kann den Mietvertrag auflösen.

289.

2.5.001. Was ist in der Schweiz verboten? Es ist verboten …

- ☒ A. als Mann und Frau unverheiratet zusammen zu leben.
- ☒ B. als erwachsene Person mit den Eltern zusammen zu leben.
- ☑ C. als Mann mit zwei Frauen zur selben Zeit verheiratet zu sein.
- ☒ D. als Mann für seine Kinder allein zu sorgen.

290.

2.5.002. Ab welchem Alter kann man in der Schweiz den Führerausweis für Personenwagen bekommen? Ab dem …

- ☒ A. 16. Altersjahr
- ☒ B. 17. Altersjahr
- ☑ C. 18. Altersjahr
- ☒ D. 20. Altersjahr

291.

2.5.004. Was regelt der Mietvertrag für eine Wohnung?

- ☒ A. den Wohnstandard
- ☑ B. die Rechte und Pflichten der Vertragspartner
- ☒ C. welche Art von Speisen gekocht werden dürfen
- ☒ D. wie die Wohnung eingerichtet werden muss

292.

2.5.005. Unter welchen Voraussetzungen darf man in der Schweiz heiraten?

- ☒ A. Die Braut muss schwanger sein.
- ☑ B. Die Heiratswilligen müssen 18 Jahre alt und urteilsfähig sein.
- ☒ C. Die Heiratswilligen müssen über ein Mindesteinkommen verfügen.
- ☒ D. Die Eltern der Heiratswilligen müssen einverstanden sein.

293.

2.5.2.008. Was sind Durchdiener?

- ☒ A. Angestellte in einem Schweizer Nobelhotel
- ☒ B. Bundesangestellte, die für den Bundesrat Sitzungen und Dokumente aufbereiten
- ☑ C. Angehörige der Armee, die ihre Ausbildungsdienstpflicht freiwillig ohne Unterbrechung erfüllen
- ☒ D. Mitglieder der Schweizer Garde im Vatikan

294.

2.5.2.009. Was ist die gesetzlich erlaubte Menge Alkohol beim Autofahren?

- ☑ A. 0.49 Promille
- ☒ B. 0.51 Promille
- ☒ C. 0.59 Promille
- ☒ D. 0.61 Promille

295.

2.5.2.013. Im Konkubinat lebende Personen werden in der Schweiz ...

- ☑ A. als Einzelpersonen besteuert.
- ☒ B. zur Heirat innerhalb von 2 Jahren gezwungen.
- ☒ C. mit einer Partnerschaftssteuer belangt.
- ☒ D. rechtlich als Ehepersonen behandelt.

296.

2.5.2.011. Welcher Nachname erhält ein Kind von verheirateten Eltern?

- ☒ A. immer einen Doppelnamen mit dem Namen der Mutter zuerst
- ☒ B. immer den Namen des Vaters
- ☒ C. immer den Namen der Mutter
- ☑ D. muss von den Eltern ohne gemeinsamen Familiennamen bei der Heirat entschieden werden

297.

2.5.008. Wer muss beim Zivilstandsamt die Heiratsabsicht anmelden?

- ☒ A. nur der heiratswillige Mann
- ☒ B. nur die Eltern
- ☑ C. beide heiratswillige Personen
- ☒ D. nur die heiratswillige Frau

298.

2.5.2.002. Welches ist eine Voraussetzung für eine Eheschliessung in der Schweiz?

- ☒ A. beide Partner müssen mindestens 16 Jahre alt sein
- ☒ B. die Partner müssen bereits in einer eingetragenen Partnerschaft leben
- ☒ C. die Partner müssen denselben Wohnsitz haben
- ☑ D. es darf kein enges Verwandtschaftsverhältnis zwischen den Partnern bestehen

299.

2.5.2.012. Besitzer eines Hundes müssen für ihren Hund …

- ☒ A. einen Namen haben.
- ☒ B. eine Geburtsurkunde besitzen.
- ☑ C. Hundesteuern zahlen.
- ☒ D. eine Krankenversicherung abschliessen.

300.

2.6.005. Was ist ein wichtiges Merkmal von Nicht-Regierungsorganisationen (NGO)? Sie …

- ☒ A. sind gewinnorientiert.
- ☒ B. gehören zur Regierung.
- ☑ C. engagieren sich für ein gesellschaftliches Anliegen (z.B. Natur- und Umweltschutz).
- ☒ D. sind Geheimgesellschaften.

301.

2.6.004. Wer entscheidet, welche Artikel in der Zeitung veröffentlicht werden?

- ☑ A. die Zeitungsredaktion
- ☒ B. der kantonale Verband der Journalistinnen und Journalisten
- ☒ C. die zentrale Medienstelle des Kantons
- ☒ D. die Medienpolizei

302.

2.6.001. Wo muss man in der Schweiz obligatorisch Mitglied sein?

- ☒ A. in einer Partei
- ☒ B. in einem Sportverein
- ☑ C. in einer Krankenkasse
- ☒ D. in einem Automobil- oder Veloclub

303.

2.6.003. Welcher der folgenden Namen steht für eine aargauische Tageszeitung?

- ☒ A. Aargauer News
- ☑ B. Aargauer Zeitung
- ☒ C. Aargauer Tagblatt
- ☒ D. Aargau aktuell

304.

2.6.2.004. Welche Aussage zur SRG SSR stimmt?

- ☒ A. Die SRG SSR ist die schweizerische Fernsehordnung.
- ☒ B. Die SRG SSR ist das Fernsehangebot der deutschsprachigen Schweiz.
- ☑ C. Die SRG SSR ist das Fernseh- und Radioangebot für alle vier Sprachregionen der Schweiz.
- ☒ D. Die SRG SSR Ist die Dachorganisation aller Schweizer Fernsehsender.

305.

2.6.2.005. Welches ist die grösste Schweizer Zeitung (Deutschschweiz) nach Auflage (Stand: 2020)?

- ☒ A. Neue Zürcher Zeitung
- ☑ B. 20 Minuten
- ☒ C. Blick
- ☒ D. Die Nordwestschweiz

306.

2.5.009. Wo müssen Sie sich melden, wenn Sie umziehen?

- ☒ A. bei den Steuerbehörden
- ☒ B. bei der Polizei
- ☒ C. bei der Gebäudeversicherung
- ☑ D. bei der Gemeinde (Einwohnerkontrolle)

307.

2.5.007. Wer kann einen Antrag auf Scheidung stellen?

- ☒ A. nur beide Eheleute zusammen
- ☒ B. die Kinder der Eheleute
- ☑ C. eine scheidungswillige Person
- ☒ D. ein Freund der Eheleute

309.

2.4.005. Wenn man ein Arbeitsverhältnis regulär beenden will, muss man …

- ☒ A. warten, bis die Chefin bzw. der Chef aus den Ferien zurück ist.
- ☒ B. den Arbeitsplatz räumen und dann dem Arbeitsplatz fern bleiben.
- ☒ C. den Arbeitsvertrag vernichten.
- ☑ D. mit einem eingeschriebenen Brief kündigen oder den Eingang der Kündigung schriftlich bestätigen lassen.

310.

2.4.010. Wer unterschreibt den Arbeitsvertrag?

- ☒ A. Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer und die Arbeitsbehörde
- ☑ B. Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer und Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber
- ☒ C. Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer und der Arbeitgeberverband
- ☒ D. Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer und Gewerkschaft

311.

2.4.009. Was kann man tun, wenn die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber ohne Grund zuwenig Lohn ausbezahlt?

- ☒ A. Es gibt keine rechtlichen Möglichkeiten.
- ☒ B. Man kann der Arbeit bis zum Vertragsende wegbleiben.
- ☑ C. Man kann an das Arbeitsgericht gelangen.
- ☒ D. Man kann Anzeige bei der Polizei machen.

312.

2.4.008. Was ist in einem Arbeitsvertrag unter anderem geregelt? Es ist geregelt, …

- ☒ A. welche Krankenkasse man wählen muss.
- ☒ B. wie hoch die Altersrente ist.
- ☒ C. wie die Freizeit gestaltet wird.
- ☑ D. wie hoch der Lohn ist.

313.

2.4.004. An wen können sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden?

- ☑ A. an die Gewerkschaft oder die kostenlose Rechtsberatung der Gemeinde
- ☒ B. an die Steuerverwaltung
- ☒ C. an die Polizei
- ☒ D. an die Kirchgemeinde

314.

2.4.001. Eine Angestellte darf nicht entlassen werden, wenn sie …

- ☒ A. immer pünktlich war.
- ☒ B. die Kündigung ablehnt.
- ☑ C. schwanger ist.
- ☒ D. schon lange im Betrieb gearbeitet hat.

315.

2.4.006. Economiesuisse vertritt die Interessen …

- ☒ A. der Angestellten.
- ☑ B. der Unternehmen.
- ☒ C. des Gastgewerbes.
- ☒ D. der Handwerkerinnen und Handwerker.

316.

2.4.002. Gewerkschaften vertreten die Interessen der …

- ☒ A. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.
- ☑ B. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- ☒ C. der Jugendlichen.
- ☒ D. der Betriebe.

317.

2.4.003. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können sich an das Arbeitsgericht wenden, wenn …

- ☒ A. sie ein Problem mit einer Kundin oder einem Kunden haben.
- ☑ B. ihnen ohne Grund gekündigt wurde.
- ☒ C. sie ein Problem mit einer Nachbarin oder einem Nachbarn haben.
- ☒ D. sie finanzielle Schwierigkeiten haben.

318.

2.4.2.013. Welche Aussage zum Mutterschaftsurlaub in der Schweiz ist FALSCH?

- ☒ A. der Mutterschaftsurlaub beträgt 14 Wochen
- ☒ B. normale Ferien dürfen vom Arbeitgebenden nicht vom Mutterschaftsurlaub abgezogen werden
- ☑ C. der Mutterschaftsurlaub kann nur im Alter zwischen 20 und 50 Jahren bezogen werden.
- ☒ D. jede Erwerbstätige Frau hat Anrecht auf einen Mutterschaftsurlaub

319.

2.5.010. Wen müssen Sie auf begründetes Verlangen in Ihre Wohnung lassen?

- ☒ A. die Postbotin bzw. den Postboten
- ☑ B. die Vermieterin bzw. den Vermieter
- ☒ C. Personen, die für ein öffentliches Amt in der Gemeinde kandidieren
- ☒ D. die Arbeitgeberin bzw. den Arbeitgeber

320.

2.4.2.002. Welcher Feiertag gilt nach Gesetz für die ganze Schweiz?

- ☑ A. 01. August
- ☒ B. Auffahrt
- ☒ C. Karfreitag
- ☒ D. 01. Mai

321.

2.4.2.006. Wo findet man Informationen über Lehrstellen, Beruf und Arbeit?

- ☒ A. auf der Steuerverwaltung
- ☒ B. im Bundesarchiv
- ☒ C. im Bundesamt für Beruf und Information
- ☑ D. im Berufsinformationszentrum

322.

2.4.2.010. Wann hat man als Arbeitnehmerin /Arbeitnehmer Anrecht auf bezahlte freie Stunden oder Tage am Arbeitsplatz?

- ☒ A. bei Stromausfall
- ☑ B. für die Ausübung eines öffentlichen Amtes
- ☒ C. für die Erledigung von Administration auf der Bank oder Post
- ☒ D. bei der Einschulung der eigenen Kinder

323.

2.4.2.014. Auf welchen Sektor fällt der höchste Anteil des BIPs (Bruttoinlandprodukt) der Schweiz? (Stand 2020)

- ☒ A. Landwirtschaft
- ☑ B. Dienstleistung
- ☒ C. Industrie
- ☒ D. Medizin

324.

2.4.2.001. Was ist ein Berufsbildungszentrum?

- ☒ A. eine Arbeitsvermittlung
- ☑ B. eine Berufsschule
- ☒ C. eine Fachhochschule
- ☒ D. ein Arbeitstechnisches Forschungszentrum

325.

2.4.2.008. Wer ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz? (Stand 2020)

- ☑ A. EU
- ☒ B. USA
- ☒ C. China
- ☒ D. Russland

326.

2.4.2.009. Wann kann jemand sogenannte Ergänzungsleistungen beziehen?

- ☒ A. wenn man eine Lehrstelle in einem Betrieb hat
- ☒ B. wenn man die Limite des Mindestlohnes nicht erreicht
- ☑ C. wenn man trotz IV- oder AHV-Rente das Existenzminimum nicht erreicht
- ☒ D. wenn man arbeitslos ist

327.

2.4.2.012. Was bedeutet MWST?

- ☒ A. Meinungsfreiheit
- ☒ B. mittlerer Wohlstand
- ☑ C. Mehrwertsteuer
- ☒ D. Mass für Wasserstand in Flüssen

328.

2.5.006. An wen müssen Sie sich wenden, wenn Sie heiraten möchten?

- ☒ A. an die Eltern
- ☒ B. an die Regionale Partnervermittlung (PAV)
- ☑ C. an das Zivilstandsamt
- ☒ D. an die Eheberatung

329.

2.6.2.002. Wer darf einen Verein gründen?

- ☒ A. Nur Personen mit einem sportlichen Leistungsausweis
- ☒ B. Nur Personen ab einem bestimmten Einkommen
- ☑ C. Jede Person in der Schweiz
- ☒ D. Alle Frauen und Männer ab 21 Jahren